



POLIZEI



BURGENLAND

DAS INFO-MAGAZIN DER LANDESPOLIZEIDIREKTION
UND DES POLIZEISPORTVEREINES BURGENLAND

100



100 Jahre

POLIZEI BURGENLAND



1-2/2021

IMPRESSUM



MEDIENINHABER:

Unterstützungsverein der LPD
Burgenland und des PSV Burgenland,
vertreten durch:
Mag. Martin Huber und
Obstlt Robert Galler

REDAKTION:

Unterstützungsverein
der LPD Burgenland
7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 84
Obstlt Helmut Marban

Polizeisportverein Burgenland
7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 84
Obstlt Robert Galler

Artikel sind namentlich gekennzeichnet

TITELFOTOS:

v.l.: 1921 – Bezug des ersten Landesgendarmeriekommandos in Sauberbrunn. 1921 – Mannschaftstransporter. 1989 – Das Tor zum Westen ist geöffnet. 1989 – Die Bevölkerung heißt die Neuankömmlinge willkommen.

FOTOS:

Zur Verfügung gestellt von: PSV Burgenland,
LPD Burgenland

HERAUSGEBER

UND HERSTELLER:

Aumayer Werbegesellschaft m.b.H. & Co. KG
5222 Munderfing, Gewerbegebiet Nord 3
Tel. 07744/20080, Fax DW 13

GRUNDLEGENDES:

Beiträge von Bediensteten der Landespolizeidirektion Burgenland geben die persönliche Meinung der Verfasserin/des Verfassers wieder. Der Nachdruck von Inseraten ist nicht gestattet. Ebenso ist der vollständige oder teilweise Nachdruck von redaktionellen Beiträgen (Text, Bild) nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

INHALT

VORWORT

Mag. Martin Huber 5

AKTUELLES

Erfolgreicher First Responder-Einsatz der Polizei in Stegersbach 6

LLZ Burgenland unterstützt LLZ in Graz 7

GEMEINSAM.SICHER im Krankenhaus 8

40 Jahre am „Posten Purbach“ 9

Drohnen für das Burgenland 10

BGF-Gütesiegel – Prämierung für 8 Dienststellen der LPD Burgenland 11

Gesunde Jause 13

Sicher auf der Straße: Radfahrprüfung an 176 burgenländischen Schulen 14

Gemeindezentrum Pamhagen mit neuer Polizeiinspektion 15

Brand- und Explosionsursachenermittlung im Burgenland 16

Bundesminister Nehammer im Burgenland 18

PUMA-Schwerpunktaktion August 2021 19

LR Dorner übergibt Schallpegelmessgerät an LVA 20

Schnelle Reaktionskräfte starten mit 1. September 21

Information zu Schulbeginn 22

Tag der Polizei Güssing 23

Wallfahrt Mariazell 24

Wallfahrt Maria Loretto 26

Die Landnahme des Burgenlandes 1921 27

Ausbildung zum Rettungsanwärter 28

Blutspendenaktionen in der LPD 29

Neuadaptierte Dienststelle für die Polizeiinspektion Nickelsdorf FGP 30

BILDUNGSZENTRUM

Lehrgangsende und feierliche Ausmusterung 31

POLIZEIMUSIK

Erfolgreiche Konzerte der Polizeimusik Burgenland 34

PERSONELLES

Einladung zur Generalversammlung 35

Dienstjubiläen 2021 36

Pensionierungen 40

Neue Dienststellenkommandanten 42

MinRat Christian Stella, BA MA PhD, neuer Leiter der Flugpolizei 45

Neue E2a-Bedienstete für das Burgenland 46

Polizeiküche bekommt Verstärkung 47

Büro für Rechtsangelegenheiten unter neuer Leitung 48

Ableben 49

INFORMATIVES

Forschungsprojekt „Die Polizei in Österreich: Brüche und Kontinuitäten 1938–1945“ 50

Unterlagen aus alten Zeiten 52

Einfach zum Nachdenken Teil 1 53

Einfach zum Nachdenken Teil 2 54

SPORT

Vorwort Obmann Robert Galler 55

Bogenschützen – Frühjahrsbericht 56

Bogenschützen im Herbst 58

Polizeitennis-Doppel-Landesmeisterschaften 2020 in Oberpullendorf 60

Polizeitennis-Doppel-Landesmeisterschaften 2021 in Limbach 61

Österreichische Polizeigolf-Mannschaftsmeisterschaften 2021 62

Österreichische Bundespolizei-meisterschaften Golf 63

Burgenländische Polizei Landesmeisterschaft 2021 64

Ruhestandsversetzung AbtInsp Walter Lehner 65

Sektion Fußball des PSV Burgenland 66

Leichtathletik 68

Sektion Schwimmen 70

Fritz Frais – ein rüstiger 80er 71

Gerald Reiter gewinnt zwei Staatsmeistertitel in Wien 72

Gerald Reiter – Verleihung des Landessportehrenzeichens in Silber 73

Verleihung des ÖSB Sportehrenzeichens an Sportschützen des BMI Leistungskaders 74

Bundespolizei-meisterschaft 2021 in Wien 75

Erfolgreiche Saison der PSV-Sportschützen 77

Werte Leserinnen und Leser!

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Das Jahr 2021 war in großen Teilen von zwei großen Herausforderungen geprägt – einerseits der nach wie vor bestehenden COVID-19-Pandemie und andererseits der Bekämpfung der Schlepperkriminalität und die Auswirkungen der illegalen Migration. Und trotz dieser schwierigen und oft auch mehr als anspruchsvollen Aufgabenstellungen ist es der Polizei Burgenland – das heißt allen Polizistinnen und Polizisten – gelungen, die an uns gestellten Grundaufträge zu erfüllen, nämlich die Sicherstellung der sicherheitspolizeilichen Grundversorgung und die Bekämpfung der Kriminalität.

Nach wie vor die aktuell prioritäre Aufgabenstellung ist die Durchführung von Grenzkontrollen an den Grenzübergängen zu Ungarn und Slowenien, um den Schleppern ihr Geschäftsmodell zu zerstören. Dass die burgenländische Polizei diese Aufgabe sehr ernst nimmt, beweisen die gesetzten Maßnahmen:

- Seitens der Polizei wurden strukturell Schleppergruppen in den Bezirken geschaffen, die Polizistinnen und Polizisten werden vermehrt in den Hot-Spots der Schlepperbekämpfung eingesetzt, weniger belastete Bezirke aber auch die Organisationseinheiten der Landespolizeidirektion selbst unterstützen hier personell.
- Aktuell unterstützen auch 25 Bedienstete aus anderen Bundes-

ländern auf den Dienststellen mit Grenzbezug bei der Einvernahme und Aufarbeitung der Migranten.

- Auch auf Seiten des Österreichischen Bundesheeres wurde die Mannstärke auf 1000 Soldatinnen und Soldaten erhöht. Das ÖBH übernahm neben den Überwachungsaufgaben an der Grünen Grenze auch viele Transportleistungen und ist nach wie vor ein verlässlicher und ausgezeichnete Partner bei der Bewältigung dieser Aufgabe.
- Auf der technischen Seite wurde massiv in zusätzlich Drohnen investiert, Handy-Auswertegeräte ermöglichen uns die Feststellung der Schlepperrouuten und auch sonstige Tools, wie Wärmebildgeräte und Bodenradar werden eingesetzt.
- Immer wichtiger wird auch die internationale Zusammenarbeit, das Konzept der gemischten Streifen bzw. gemeinsamen Einsatzformen hat sich bewährt.

Ungeachtet dessen liegen die größten kriminalistischen Herausforderungen für die Polizei – nicht nur im Burgenland – im Bereich der Cyberkriminalität. Der Computer und das Handy, die gesamte virtuelle Welt ist mit unserem täglichen Leben eng verbunden und (fast) nicht mehr wegzudenken.

Zum Abschluss möchte ich mich für die vielfältige und hervorragende Arbeit im Jahr 2021 bedanken



und auch festhalten, dass die Polizei im Burgenland ein großes Vertrauen der Bevölkerung genießt; das ist ein Verdienst aller Kolleginnen und Kollegen in unserem Polizeidienst! Die Zahlen der Kriminalstatistik bestätigen uns auch jährlich, dass die burgenländische Polizei auf einem guten Weg ist. Diese Anstrengungen dürfen aber nicht nachlassen, damit das Burgenland weiterhin als eines der sichersten Bundesländer bleibt.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben für das bevorstehende Weihnachtsfest ruhige und besinnliche Tage und alles Gute für das Jahr 2022.

*Ihr/Euer
Mag. Martin Huber*

Erfolgreicher First Responder-Einsatz der Polizei in Stegersbach

Ende Dezember wurden die Polizeikräfte der Polizeiinspektion Stegersbach, GrInsp Erich Pomper und GrInsp Arnold Kertelics, zu einer bewusstlosen Person entsendet.



Am Einsatzort konnte ein 59-jähriger Mann mit Atemkreislaufstillstand angetroffen werden. Sein Sohn und seine Gattin waren dabei, über telefonische Anleitung der LSZ, mit der Herzdruckmassage zu beginnen. Die Angehörigen konnten von den eintreffenden Polizisten unter Zuhilfenahme des Defibrillators bei den Reanimationsmaßnahmen abgelöst werden. Bis zum Eintreffen der Rettungskräfte und des Notarztes mussten dabei neben der Herzdruckmassage drei Schockabgaben mit dem Defi durchgeführt werden. Der ebenfalls angeforderte Rettungshubschrauber konnte aufgrund des starken Ne-

bels nicht im Einsatzgebiet landen. Der Patient wurde nach der ersten Notversorgung vor Ort mit dem Rettungsdienst in das Krankenhaus Oberwart verbracht, von dort ging es weiter mit dem Notarzt-Hubschrauber in das Landeskrankenhaus nach Graz.

In Kooperation mit PULS-Verein zur Bekämpfung des plötzlichen Herztodes, werden seit September 2015 Dienstfahrzeuge der Polizei Burgenland mit lebensrettenden Defibrillatoren ausgestattet. PULS versteht sich als neutrale und überparteiliche Plattform, deren Mitglieder sich im Kampf gegen den plötzlichen Herztod engagieren. Es gilt, Bewusstsein zu schaffen, den die

Zeit bis zum Eintreffen professioneller Hilfe kann zwischen Leben und Tod entscheiden.

Derzeit stehen der LPD-Burgenland 58 Geräte in Fahrzeugen und je ein Defi in jedem Bezirkspolizeikommando zur Verfügung. Seit Bestehen der Kooperation mit PULS konnten im Burgenland durch den Einsatz der Polizei vor Ort 21 Leben gerettet werden. Insgesamt wurde die Polizei in diesem Zeitraum knapp 150-mal zu einem Defi-Einsatz gerufen.

Heinz Heidenreich

LLZ Burgenland unterstützt LLZ in Graz

Ende letzten Jahres mussten alle in Oberösterreich eingehenden Notrufe nach Graz umgeleitet werden.



vlnr GrInsp Franz Pinter, GrInsp Gerald Reiter, GrInsp Günter Kroboth, GrInsp Johann Welkovits; GrInsp Gerhard Gangl, sitzend: GrInsp Michael Fazekas

Notwendig wurde die Maßnahme durch einen aufgetretenen COVID-Cluster in der oberösterreichischen Polizeinotruf-Leitstelle. Nachdem ein positiver Fall aufgetreten war wurden alle Mitarbeiter vorsorglich untersucht. Bei dieser Untersuchung waren 45 der durchgeführten 85 Testungen positiv. Durch diesen Umstand mussten zur Abdeckung des Mehraufwandes in der Steiermark ab diesem Tag sechs Kollegen der LLZ Burgenland der Landesleitzentrale Graz zugeteilt werden.

Durch die Zentralisierung der Notrufnummern mit dem neuen System „ELKOS“ konnte rasche und lückenlose Unterstützung der Kollegen in Oberösterreich geleistet werden. Das neue

Einsatz- und Kommunikationssystem ELKOS ermöglicht ein rasches und umfassendes Krisenmanagement. Die weitere Disponierung und Leitung der Einsätze und die Koordinierung der Streifen erfolgte weiterhin wie gewohnt von Oberösterreich aus.

Die Zuteilung konnte nach knapp zwei Wochen wieder aufgehoben werden und unsere sechs Kollegen konnten wieder in ge-

wohntem heimischem Umfeld arbeiten. Danke für eure engagierte Arbeit und „bleibt's Gsund“

Heinz Heidenreich

GEMEINSAM.SICHER im Krankenhaus

Anfang dieses Jahrs unterzeichneten das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Eisenstadt, die KRAGES-Spitäler und die Landespolizeidirektion Burgenland eine Kooperationsvereinbarung für Präventionsmaßnahmen gegen verbale und körperliche Gewalt in Krankenanstalten.

Dabei sollen Schulungsmöglichkeiten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Spitäler angeboten werden.

Diese neue Aufklärungskampagne, die nun in Kooperation mit der Polizei und den Burgenländischen Spitälern landesweit startet, ist ein wichtiger Schritt. Die Polizei fungiert als Ansprechpartner für sicherheitsrelevante Anliegen der Krankenhausmitarbeiter. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Krankenhäuser erhalten verstärkt Schulungen von der Polizei, wie sie mit Konflikten und verbalen Übergriffen umgehen, wie sie sich selbstbewusst Verhalten und Situationen deeskalieren können – und auch wie sie sich gegen körperliche Gewalt schützen können. In regelmäßigem Austausch werden zukünftig gemeinsame Lösungen für Sicherheitsvorkehrungen weiterentwickelt.

Gewalt? Sicher nicht!

Die Öffentlichkeit wird mit neuen Plakaten auf die Kooperation aufmerksam gemacht. Die Zeichnung für die Plakate stammt vom Ruster Karikaturisten Gerald Koller, bekannt als Geronimo. Er war selbst Polizist und kennt Eskalationsszenarien aus seiner beruflichen Erfahrung.

Mit dem Plakat wird klargemacht, dass jede Art von Gewaltanwendung im Krankenhaus abgelehnt und ausnahmslos die Polizei eingeschaltet wird.

*Heinz
Heidenreich*



Landespolizeidirektor Martin Huber,
KRAGES Geschäftsführer Hubert Eisl und Gesamtleiter
Krankenhaus Eisenstadt Robert Maurer

40 Jahre am „Posten Purbach“

GrInsp Fabian Prawits begann seinen Außendienst am 1. Jänner 1980 am Gendarmerieposten in Neufeld. Mit 1. Jänner 1981 übersiedelte er zum Posten in Purbach und versieht seit diesem Zeitpunkt ununterbrochen, somit schon seit über 40 Jahre, seinen Dienst an ein und derselben Dienststelle. Der auch als Gendarmerie- und Polizeibootsführer eingesetzte Beamte befindet sich noch immer im Aktivstand. Der Kommandant der Polizeiinspektion Purbach, KontrInsp Karl Barilich, freut sich über diese Beständigkeit.



Drohnen für das Burgenland, zwei Minister im Burgenland



Innenminister Nehammer besuchte am 26. März mit Klauudia Tanner, Bundesministerin für Landesverteidigung, die Schwerpunktaktion im Bezirk Oberpullendorf, die Bedienstete der Landespolizeidirektion Burgenland mit Bediensteten des Österreichischen Bundesheeres durchführten. Hunderte Fahrzeuglenker wurden von 40 Polizistinnen und Polizisten und Beamten des Bundeskriminalamts kontrolliert. Unterstützt wurden sie vom Einsatzkommando Cobra/DSE und von 40 Soldaten aus dem sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz für das Militärkommando Burgenland.

Im Zuge dieser Schwerpunktaktion wurden den Medien auch die neuen Drohnen der Polizei vorgestellt. Im Sommer 2021 wurden bereits 23 Drohnen angekauft, Österreichweit sollen bis 2023 bis zu 90 Stück zur verstärkten

Bekämpfung der Schlepperei angekauft werden, diese wurden auch den anwesenden Medienvertretern vorgestellt.

Am 11. Mai wurden in der Wiener Rossauer Kaserne von Innenminister Karl Nehammer die ersten drei Drohnen für das Burgenland übergeben. Diese stellen für die Zukunft einen wichtigen Bestandteil bei der Bekämpfung der illegalen Migration und der Bekämpfung der Schlepperkriminalität dar.

Heinz Heidenreich



BGF-Gütesiegel – Prämierung für 8 Dienststellen der LPD Burgenland

Acht Dienststellen der Landespolizeidirektion Burgenland erhielten im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung das BGF-Gütesiegel.

Das Netzwerk prämiiert jährlich gemeinsam mit dem Fond Gesundes Österreich (FGÖ) und der BVAEB qualitativ hochwertige Projekte der Betrieblichen Gesundheitsförderung, die im Rahmen der Projektbetreuung der BVAEB begleitet wurden. Heuer im März wurden bundesweit 56 betreute Dienststellen mit dem BGF-Gütesiegel 2021–2023 ausgezeichnet.



Die Dienststellenkommandanten und ihre Projektverantwortlichen der prämierten Dienststellen haben durch Engagement und Motivation die strengen Qualitätskriterien erfüllt und gemeinsam im Team langfristig und nachhaltig in ihrer Dienststelle die Gesundheitskompetenz in den Dienstalltag integriert.

Der Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber gratuliert zur erfolgreichen Umsetzung der Betrieblichen Gesundheitsförderung und ermutigt alle weiteren Dienststellen sich der Thematik Gesundheitsförderung zu widmen, da es besonders in diesen herausfordernden Zeiten wichtig ist die individuellen Ressourcen zu stärken und den Erhalt der eigenen Gesundheit in den Fokus zu stellen.

ADirⁱⁿ Maria Gerdenich, BA



PI Apetlon: Dienststellenkommandant Stellvertreter und BGF-Dienststellenprojektleiter, AbtInsp Helmut Nykos

BGF-Gütesiegel Dienststellen in der Landespolizeidirektion Burgenland:

- PI Schattendorf FP
- PI Horitschon
- PAZ Eisenstadt
- PI Apetlon
- PI Neusiedl am See
- PI Podersdorf
- PI Schachendorf FGP
- PI Litzelsdorf

Näher Info siehe: BGF-Gütesiegel 2021–2023: 56 Dienststellen und Betriebe ausgezeichnet (bvaeb.at)



PI Schattendorf FP: Dienststellenkommandanten, ChefInsp Christian Schwarz und KontrInsp Christian Duschanek mit Team



PI Horitschon: Dienststellenkommandant, KontrInsp Georg Schedl mit Team



CC Eisenstadt: BGF-Dienststellenprojektleiter, KontrInsp Helmut Payer



PI Neusiedl am See: Dienststellenkommandant, ChefInsp Hermann Schwarzbauer mit BGF-Projektleiterin, AbtInsp Martha Mantler



PI Podersdorf am See: Dienststellenkommandanten KontrInsp Rainer Halbauer und AbtInsp Markus Frank mit Mitarbeiter



PI Schachendorf FGP: Dienststellenkommandanten, ChefInsp Josef Dorner und KontrInsp Thomas Wukits



PI Litzelsdorf: KontrInsp Harald Hafner mit Team



BGF Maßnahme in der LPD Burgenland

„Obstkorb“



Im Juni 2021 wurde zur Förderung der betrieblichen Gesundheit unter dem Motto – **Mehr Obst – mehr Schutz für Ihre Gesundheit** – allen Bediensteten in allen Abteilungen der LPD Burgenland ein „Obstkorb“ zur Verfügung gestellt, um im Rahmen des laufenden BGF-Projektes in Kooperation mit der BVAEB einen Anreiz zu bieten die eigene Gesundheit durch bewusste Ernährung in den Focus zu stellen.

Die LPD Geschäftsführung sowie auch alle Büro- und Abteilungsleiter*innen unterstützen und motivieren ihre Mitarbeiter*innen an den Aktionen der betrieblichen Gesundheitsförderung mitzumachen.

ADivⁱⁿ Maria Gerdenich, BA



Sicher auf der Straße: Radfahrprüfung an 176 burgenländischen Schulen

176 Volksschulen, Allgemeine Sonderschulen und Privatschulen im Burgenland bieten die freiwillige Radfahrprüfung an bzw. führen diese durch.



Teilnehmen können alle Schülerinnen und Schüler, die das neunte oder zehnte Lebensjahr vollendet haben und die vierte Klasse Volksschule besuchen. Geschult und unterwiesen werden die Schülerinnen und Schüler von Verkehrserzieherinnen und Verkehrserziehern der burgenländischen Polizeiinspektionen. Landesweit setzt die Landespolizeidirektion 90 Verkehrserzieherinnen und Verkehrserzieher ein. Jugendlandesrätin Daniela Winkler konnte sich gemein-

sam mit Landespolizeidirektor Martin Huber bei einem Besuch der VS Leithaprodersdorf ein Bild über dieses wichtige Engagement machen.

Rund 2.500 Kinder nehmen jedes Schuljahr an der Radfahrprüfung im Burgenland teil. Nach bestandener theoretischer und praktischer Prüfung stellt die Bezirksverwaltungsbehörde den Radfahrausweis aus. Verteilt werden die Ausweise von der Schulleitung.

Durchgeführt wird die Radfahrerschulung im Rahmen der Verkehrserziehung

in den Schulen meist auf verkehrsberuhigten Strecken bzw. Plätzen. Dabei kommen auch zwei Transportbusse mit insgesamt 18 Fahrrädern zum Einsatz. Die Busse werden durch die Landesverkehrsabteilung den einzelnen Bezirken zur Verfügung gestellt. Bei der praktischen Prüfungsfahrt verwenden die Kinder die eigenen Fahrräder. Geachtet wird auf die Durchführung der notwendigen verkehrspolizeilichen Maßnahmen wie Zurückschauen, Einordnen, Handzeichen geben etc.

Gemeindezentrum Pamhagen mit neuer Polizeiinspektion



Die alte Polizeiinspektion in Pamhagen ist bereits in die Jahre gekommen, es gibt nicht mehr genügend Platz für die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die alte Unterkunft entspricht auch nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften, da beispielsweise auch ein barrierefreier Zugang fehlt.

Nach intensiven Vorarbeiten der Gemeinde Pamhagen ist nun das Projekt Gemeindezentrum beschlossen und vergeben worden. Das neue Projekt bietet der Gemeinde vor dem ehemaligen Feuerwehrhaus die Möglichkeit den beliebten Treffpunkt und Austragungsort für Märkte und Feste zu beleben.

Im Gebäude sind neben der Gemeinde noch eine Arztordination und die neue Polizeiinspektion mit überdachten Abstellplätzen für die Einsatzfahrzeuge untergebracht.

Am 24. Juni 2021 fand nun der feierliche Spatenstich statt bei dem Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber mit Bürgermeister Josef Tschida und dem Inspektionskommandanten KontrInsp Manfred Bleich den Mitvertrag unterzeichneten.

Die Fertigstellung des Zentrums und die Übergabe an die Polizei ist für Herbst 2022 geplant.

Heinz Heidenreich



Brand- und Explosionsursachenermittlung im Burgenland

Teamarbeit von Brandermittler und Feuerwehrmann als Erfolgskonzept

Die Brandgruppe (Ermittlungsbereich 8) des Landeskriminalamtes Burgenland ist für die Bearbeitung von Brand- Explosions- und Sprengstoffdelikten im gesamten Burgenland verantwortlich.

Die Brandgruppe besteht aus dem Leiter, ChefInsp Thomas Scheibstock, dessen Stellvertreter, AbtInsp Erich Koller und dem Sachbearbeiter, BezInsp Rainer Schuber.

Ist die Brandentstehungsursache unbekannt, handelt es sich um Brandstiftungen bzw. Großbrände oder sind Personen verletzt oder getötet worden, sind die Beamten der Brandgruppe des LKA von den Polizeidienststellen des Burgenlandes anzufordern.

Zur Unterstützung der Brandermittlungsbeamten im Landeskriminalamt wurden geeignete Polizeikollegen von verschiedenen Polizeiinspektionen zu Bezirksbrandermittlern ausgebildet. Zurzeit kann auf bis zu vier Bezirksbrandermittler in jedem Bezirk zurückgegriffen werden. Unter diesen Bezirksbrandermittlern finden sich



auch einige Feuerwehrkameraden (auch aus höheren Führungsebenen), wobei diese Doppelfunktion viele Vorteile (Ausbildung bei der Feuerwehr, Erfahrung beim Brandeinsatz, persönlicher Kontakt zu anderen Feuerwehrkameraden etc.) für die Ermittlungen brin-

gen. Die Bezirksbrandermittler können aufgrund ihrer Nähe zum Einsatzort rascher die erforderlichen Ermittlungen und Spurensicherungen einleiten und lenkende Einflüsse im Hinblick auf eine erfolgversprechende Brandursachenermittlung vornehmen. In Absprache mit den Brandermittlungsbeamten im LKA erfolgen dann die weiteren Ermittlungsschritte.

Sind am Brandort komplizierte technische Untersuchungen erforderlich, um die Brandursache herauszufinden, oder sind technische Brandursachen abzuklären/auszuschließen, um das Vorliegen einer Brandstiftung zu untermauern, werden Brandsachverständige angefordert, welche schon möglichst früh im Stadium der Spurensuche mit einzubeziehen sind.

Vom Landeskriminalamt Burgenland werden in erster Linie sachverständige Brandermittlungsbeamte des Bundeskriminalamtes (Kriminaltechnik) zur Unterstützung angefordert.





Da für die Brandursachenermittlung jede Information dringend von Bedeutung ist, lautet das Lösungskonzept: Kommunikationen sicherstellen, Infor-

mationen beschaffen, Beweise sichern und alle Fakten gemeinsam verarbeiten. Eine effektive und ehrliche Zusammenarbeit zwischen der Feuerwehr und der

Polizei kann zu einer wesentlichen Arbeitserleichterung bei der Brandursachenermittlung beitragen und zu einer Steigerung der Aufklärungsquote bei Branddelikten führen.

Auch in den Fällen, wo „nur“ der Nachweis einer Selbstentzündung oder eines technischen Defektes gefunden werden konnte, konnte ein wesentlicher Beitrag zur Wahrheitsfindung geleistet werden. Diese Erkenntnisse sind auch bei der Verhütung von künftigen, ähnlichen Schäden von entscheidender Bedeutung.

Für eventuelle Rückfragen oder für gewünschte Vortragstätigkeiten im Rahmen von Schulungen stehen die Beamten der Brandgruppe des Landeskriminalamtes unter Tel: 059133/103450 gerne zur Verfügung.

*Text und Fotos:
ChefInsp Thomas Scheibstock*

Bundesminister Nehammer im Burgenland

Angesichts der herrschenden Migrationslage mit Brennpunkt Burgenland besuchte Innenminister Karl Nehammer am 27. Juli den Hot-Spot in Mannersdorf an der Rabnitz, Bezirk Oberpullendorf.



Anlässlich dieses Termins wurden die eingeladenen Medien von Seiten der Polizei und des Bundesheeres über die aktuelle Lage informiert. Neben dem Herrn BM durfte der Landespolizeidirektor Stellvertreter GenMjr Werner Fasching auch Brigadier Gerald Tatzgern und die Kräfte des Bundesheeres bei der Aktion begrüßen.

Seit der Flüchtlingskrise 2015 hat das Innenministerium laufend gezielte Maßnahmen getroffen, um gegen

illegale Migration jeglicher Art vorzugehen. Mit den unlängst eingeführten verstärkten Grenzkontrollen und der Errichtung eines Lagezentrums für Polizei und Bundesheer im Burgenland wird dieser Trend fortgesetzt.

Am 26. Juli 2021 wurde aufgrund der verstärkten Grenzüberwachung im Bereich der Landespolizeidirektion Burgenland ein eigenes Lagezentrum eingerichtet, um die Einsatzkoordinie-

rung zwischen Polizei und Bundesheer im Grenzeinsatz zu optimieren.

„Es freut mich sehr, dass wir die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem österreichischen Bundesheer weiter intensivieren konnten“, sagt Nehammer. „Das Bundesheer hat zur Unterstützung unserer Polizistinnen und Polizisten an der Grenze die Anzahl der in den Assistenzeinsatz berufenen Kräfte von 600 auf 1.000 erhöht.“

Heinz Heidenreich



PUMA-Schwerpunktaktion August 2021

Aufgrund der vermehrten Aufgriffe an der Grenze zu Ungarn fand am 4. August eine Schwerpunktaktion in Mannersdorf an der Rabnitz im Bezirk Oberpullendorf statt.



An dieser Aktion beteiligten sich der Leiter des Büros für Menschenhandel und Schlepperei im Bundeskriminalamt Brigadier Gerald Tatzgern und der Leiter der Abteilung für Spezialeinheiten (DSE) Ministerialrat Bernhard Treibenreif.

Die von der Landespolizeidirektion Burgenland eingesetzten Beamtinnen und Beamten wurden von den Landespolizeidirektionen Niederösterreich und Steiermark sowie von der Direktion für Spezialeinheiten (DSE), vom Österreichischen Bundesheer (ÖBH) und von der Flugeinsatzleitstelle unterstützt. Im burgenländischen Bezirk



Oberpullendorf wurden 85 Einsatzkräfte aufgeboten und im Bezirk Neusiedl am See 20.

„Schlepperei stellt einen überwiegenden Teil der organisierten Kriminalität dar. Intensive Kontrollen an den Grenzen sind notwendig, um Schlepperrouten unattraktiv zu machen“, sagt Brigadier Gerald Tatzgern

Als technische Hilfe zur Grenzraumüberwachung des Luftraums waren Einsatzhubschrauber mit Wärmebildkamera aus Schwechat und Klagenfurt als auch eine Drohne im Einsatz.

Nach Beendigung des Großeinsatzes im Bezirk Oberpullendorf gab es im Laufe des Abends in Deutschkreuz (Oberpullendorf), Nickelsdorf (Neusiedl/See) und Oberwart (Oberwart)



weitere Aufgriffe. Die Herkunftsländer dieser aufgegriffenen Männer sind Afghanistan, Syrien, Bangladesch, Indien und Pakistan.

Heinz Heidenreich

LR Dorner übergibt Schallpegelmessgerät an LVA

Wichtiges Instrument im Kampf gegen „Road Runner“-Szene und zu starker Lärmbelastigung



Verkehrslandesrat Heinrich Dorner hat am Dienstag, 31. August 2021, dem Leiter der Landesverkehrsabteilung, Andreas Stipsits, ein Schallpegelmessgerät übergeben. Das Messgerät dient dazu, Verstöße von Kraftfahrzeugen gegen Lärmschutzrichtlinien festzustellen und diese zur Anzeige zu bringen. Zum Einsatz kommen sollen sie vor allem bei Schwerpunktaktionen gegen die immer größer werdende „Road Runner“-Szene, aber auch auf Motorradstrecken und im normalen Streifendienst. „Zu viel Lärmbelastung bedeutet weniger Lebensqualität und ist auch schädlich für die Gesundheit.

Bereits seit Anfang Juni wird ein Schallpegelmessgerät eingesetzt, das die Polizei vom Innenministerium bekommen hat. Insgesamt hat es in diesem Zeitraum bereits 36 Anzeigen wegen Lärmbelastigung gegeben, 17 Kennzeichen wurden abgenommen.

Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber bedankte sich beim Land Burgenland für die Leihe des neuen Schallpegelmessgeräts. „Verkehrslärm ist vielfach zu einem Problem geworden, auch in speziellen Bereichen wie der Road Runner- oder Tuningszene; dem gilt es seitens der Polizei entschieden entgegen zu treten,“ meinte Mag. Huber.

Mit dem Schallpegelmessgerät bekommt unsere Polizei ein Instrument in die Hand, um noch gezielter gegen Lärmüberschreitungen durch Kraftfahrzeuge vorgehen zu können und dieses Problem einzudämmen“, so der Verkehrslandesrat.

„Laute und damit vorschriftswidrige Motorräder und Pkw sind nicht nur eine störende Lärmbelastigung, sondern sind auch der Verkehrssicherheit abträglich. Der Einsatz des Schallpegelmessgerätes ist somit ein wichtiger Faktor zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und hat sich bereits bestens bewährt,“ bestätigt Oberst Andreas Stipsits, Leiter der Landesverkehrsabteilung Burgenland.

Da der Mensch nachweislich durch Lärm gesundheitlich beeinflusst wird, ist die EU bemüht, Lärm so weit wie möglich zu reduzieren. Das betrifft auch den durch Kraftfahrzeuge verursachten Lärm. Die EU senkt kontinuierlich die Grenzen für das Fahrgeräusch von Kraftfahrzeugen. Die Richtlinien der EU legen Grenzwerte für den Geräuschpegel der mechanischen Bauteile und der Auspuffvorrichtung der betreffenden Kraftfahrzeuge fest. Diese Grenzwerte liegen in der derzeit gültigen Fassung zwischen 74 Dezibel für Personenkraftwagen mit Benzinmotor und 80 Dezibel für leistungsstarke Nutzfahrzeuge. Letzteres betrifft Fahrzeuge für die Güterbeförderung mit einer zulässigen Gesamtmasse von mehr als 3,5 Tonnen und mit einer Motorleistung von mindestens 150 Kilowatt.

Schnelle Reaktionskräfte starten mit 1. September



Bereitschaftseinheit und ‚Schnelle Interventionsgruppen‘ sind eine wichtige Weiterentwicklung in der Polizeiorganisation“, sagt Innenminister Karl Nehammer zum Start der ersten Säule der „Schnellen Reaktionskräfte“ am 1. September in ganz Österreich.

Die „Schnellen Reaktionskräfte“ (SRK) setzen sich aus der „Bereitschaftseinheit“ (BE) und der „Schnellen Interventionsgruppe“ (SIG) zusammen.

Die Burgenländische Bereitschaftseinheit hat ihren Dienst am 1. September 2021 mit einem Personalstand von 9 Bediensteten aufgenommen 6 Bedienstete wurden bereits versetzt. Die Dienststellenführung mit 3 E2a Beamten unter der provisorischen Leitung von AbtInsp Hans Peter Winkler, ist derzeit der Abteilung (SRK) zugeteilt. Die Aufgaben der Bereitschaftseinheit ist die bedarfsbezogene und kurzfristi-

ge Unterstützung des Exekutivdienstes, vor allem auch bei der derzeitigen Bewältigung der Migrationsbewegung, die das Burgenland im Besonderen trifft. Ein weiteres Hauptaugenmerk liegt in der Bestreifung von Hot-Spot-Bereichen, Hilfs- und Suchaktionen sowie Alarmfahndungen.

Die Schnelle Interventionsgruppe für Burgenland mit 11 Bediensteten hat nach deren Ausbildung mit 1. November ihren Dienstbetrieb aufgenommen.

Die derzeitige Unterbringung der Einheit wurde im ehemaligen Vereinsgebäude des SV Mattersburg in Mattersburg eingerichtet. Von diesem zentralen Ort ist ein schnelles Einschreiten im gesamten Bundesland optimal gewährleistet. Die Einheiten sind in der Einsatzabteilung der LPD Burgenland eingegliedert.

Heiz Heidenreich



Information zu Schulbeginn

Landesrätin Daniela Winkler und Landespolizeidirektor Martin Huber informieren in einer landesweiten Informationskampagne die Pädagoginnen und Pädagogen in den Schulen, sowie Eltern und Kinder über die rechtliche Situation

Auf Initiative von Bildungslandesrätin Daniela Winkler und Landespolizeidirektor Martin Huber wurde in Kooperation zwischen Landespolizeidirektion und Bildungsdirektion eine Informationsinitiative bezüglich der Verwendung von Scootern, Sport- und Spielgeräten, die zur Fortbewegung verwendet werden, gestartet. Ein Schreiben mit den wichtigsten Informationen dazu soll in den Schulen und Familien mehr Rechtssicherheit bringen.

Landespolizeidirektor Martin Huber fordert zum Schulstart erhöhte Aufmerksamkeit:

„Für die Sicherheit der Kinder, der Eltern und der Verkehrsteilnehmer ist es enorm wichtig, über die bestehenden Vorschriften im Straßenverkehr Bescheid zu wissen. Daher danke ich Landespolizeidirektor Martin Huber für die Informationsinitiative, die wesentlich zur Aufklärung über die Ver-



wendung dieser beliebten Transportmittel beitragen. Bei allen Vorschriften ist es aber von größter Bedeutung, dem Straßenverkehr höchste Aufmerksamkeit zu schenken und sich ausreichend

mit Helm, Kleidung etc. entsprechend zu schützen“, betonte Landesrätin Daniela Winkler. Informationsschreiben wurden an alle Schulen und Eltern verschickt.

Tag der Polizei Güssing

Am 8. September 2021 veranstaltete die Führung der Polizeiinspektion Güssing ihren traditionsgemäßen Tag der Polizei.

Die heilige Messe wurde in der Basilika in Güssing mit Pater Anton gefeiert. Kollegen des Aktivstandes, Kollegen a. D, Angehörige von Polizisten und Freunden der Polizei waren bei den Feierlichkeiten dabei.

Zum Anschluss dieser Veranstaltung wurden auf der PI Güssing untereinander einige schöne Begebenheiten und Erinnerungen ausgetauscht.

*Gerhard Karner
Inspektionskommandant
der PI Güssing*



Wallfahrt Mariazell 2021

Die bereits zur Tradition gewordene diesjährige (15.) Polizeiwallfahrt nach Mariazell/Stmk. fand am 10. September bei herrlichem Sonnenschein statt.



Verantwortlich für die Polizeiwallfahrt zeichnete in diesem Jahr wieder die Landespolizeidirektion Burgenland. Ins Leben gerufen wurde die Polizeisternwallfahrt nach Mariazell im Jahre 2006 ebenfalls durch die Landespolizeidirektion Burgenland und hat sich seitdem bereits zu einem fixen Programmpunkt des Jahres entwickelt. Die diesjährige Wallfahrt stand unter den Mottos „100 Jahre Burgenland“ sowie „60 Jahre Diözese Eisenstadt“.

Neben den beiden Gruppen der Pilgerinnen und Pilgern aus dem Burgenland

nahmen noch Abordnungen mehrerer anderer Bundesländer (sieben Personen aus der Steiermark, zehn aus Kärnten, 55 aus Niederösterreich, 56 aus Oberösterreich, 28 aus Wien. Insgesamt 28 Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Polizeigrundausbildungslehrgängen aus dem Bildungszentrum St. Pölten, acht aus dem BZS Traiskirchen, 27 aus dem BZS Steiermark und 57 aus dem BZS Eisenstadt) ebenfalls an der Wallfahrt teil. An der Spitze des Bundesministeriums für Inneres als Zentralstelle nahm auch der Innenminister Karl Nehammer als Pilger, mit zahlreichen

Landespolizeidirektoren und Führungskräften des BMI, an der Wallfahrt teil. Die Polizeimusik Burgenland sorgte bei der Veranstaltung für die musikalische festliche Umrahmung. Geleitet wurde die heilige Messe in der Basilika Mariazell durch den Bischof von Eisenstadt Ägidius J. Zsifkovics. Das Land Burgenland war vertreten durch die Landtagspräsidentin Verena Dunst.

Als Gastgeschenke wurden von der LPD Burgenland handgearbeitete Holzkreuze aus der Behindertenförderung Neusiedl am See, Tageswerkstätte Zurndorf an die Ehrengäste überreicht.

Im Verlauf der heiligen Messe in der Basilika von Mariazell wurde auch der langjährige Polizeiseelsorger, Geistlicher Rat Diakon Peter Graf, der von Anfang an maßgeblich für die Polizeiwallfahrten verantwortlich zeichnet, von Landespolizeidirektor Martin Huber in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und auch nachträglich zu seinem 75. Geburtstag gratuliert. Erstmals nahm auch sein Nachfolger in dieser so wichtigen Position, Diakon Michel Marlovits an der Wallfahrt teil.

Exekutivbedienstete sind mit Gewalt, Kriminalität, schweren Unfällen und anderen schwierigen Situationen konfrontiert. Sie haben häufig mit Menschen, die sich in Ausnahmesituationen





befinden, zu tun und stehen selbst oft unter großer psychischer und physischer Anstrengung. Auch der Gebrauch der Schusswaffe kann zu Belastungen führen, die eine seelische Nacharbeit erfordern.

Darüber hinaus nehmen die Aufgaben und Belastungen dieser Berufsgruppe zu und nicht jede/r hat die Stressresistenz, dies ohne nachhaltige Folgen für Beruf und Privatleben zu verkraften. Die Polizeiseelsorge versteht sich als kirchlicher Dienst für Bedienstete des Bundesministeriums für Inneres und der nachgeordneten Organisationseinheiten in kooperativer Abgrenzung zu anderen Einrichtungen des Bundesministeriums für Inneres, wie insbesondere: Psychologischer Dienst, Peer Support, Personalentwicklung,

Mitarbeiterbetreuung und Personalvertretung.

Über 35.000 Menschen leisten als Bedienstete des Bundesministeriums für Inneres und der nachgeordneten Organisationseinheiten Dienst für die Republik Österreich. Die Bediensteten der Polizei leisten einen wertvollen Dienst am Menschen, an der Gesellschaft und am Staat. Dieser Dienst ist rund um die Uhr zu leisten. Unter Umständen müssen sie staatliche Anordnungen und Gesetze mit Zwangsmaßnahmen, Körperkraft und Waffengebrauch durchsetzen. Dieser Dienst wird von der Bevölkerung nicht immer so geschätzt, steht unter strenger rechtlicher Beobachtung und Beurteilung und in regelmäßig in öffentlicher Kritik.

Die Polizeiseelsorge ist im Glauben verwurzelt und pluralistisch ausgerichtet. Sie steht Polizistinnen und Polizisten und in der Sicherheitsverwaltung Tätigen sowie deren Angehörigen – soweit gewünscht – unabhängig von Religions- und Konfessionszugehörigkeit offen. Gemeinschaftliche Aktionen und Unternehmungen, wie die jährlichen Wallfahrten, stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Vernetzung von Kolleginnen und Kollegen.

Die traditionelle Wallfahrt nach Mariazell mit all ihren Gestaltungsmöglichkeiten (zu Fuß oder mobil) ist mittlerweile zu einem Fixpunkt in der Jahresplanung der Landespolizeidirektionen, der Organisatoren und nicht zuletzt auch der Kolleginnen und Kollegen geworden. Sie bringt Exekutivbedienstete zahlreicher Organisationseinheiten aus vielen Bundesländern zum gemeinsamen Gespräch und Gebet zusammen und sorgt so für einen regen Austausch untereinander und zu einer Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls.

Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren der Pilgergruppen, Gruppe Süd – GrInsp i. R. Ewald Keglovits und BezInsp Richard Wagner sowie Gruppe Nord – Christian Zöchmeister.

*Foto Gruppe Süd, Gruppe Nord



Die Polizeiseelsorge

Wallfahrt Maria Loretto

Am 7. Oktober fand nach einem Jahr Pause wieder die jährliche Polizeiwallfahrt nach Maria Loretto statt.



Leider machte den Fußwallfahrern diesmal nicht das CORONA-Virus, sondern das Wetter einen Strich durch die Rechnung.

Wetterbedingt musste sowohl der Fußmarsch von Eisenstadt nach Stotzing, als auch der gemeinsame Marsch von Stotzing nach Maria Loretto abgesagt werden.

Für den erkrankten Bischof von Eisenstadt Ägidius Zsifkovics leitete diesmal, mit Unterstützung unseres Polizeiseelsorgers Diakon Michael Marlovits, Militärdekan Bischofsvikar Alexander Wessely die heilige Messe in der Basilika Maria Loretto.

Landespolizeidirektor StV. Generalmajor Werner Fasching bedankte sich für die zahlreiche Teilnahme und die

große Unterstützung durch das Bildungszentrum Eisenstadt, das mit drei Lehrgängen für einen würdigen Rahmen sorgte. Festlich umrahmt wurde die Messe wie immer durch unsere Polizeimusik unter der Leitung des Bundeskapellmeisters Johannes Biegler.

Am 5. November 1999 fand über Initiative des damaligen Exekutivseelsorgers, Diakon Peter Graf, und nach Genehmigung durch den Landesgendarmeriekommandanten, Brigadier Adolf Kanz, die 1. Gendarmeriewallfahrt nach Maria Loretto statt. Bis zu diesem Zeitpunkt war es Tradition, einmal im Jahr anlässlich des Gendarmieriedentages im Martinsdom Eisenstadt einen katholischen Gottesdienst abzuhalten.

Die Gendarmeriemusik erklärte sich zudem sofort bereit, der Veranstaltung musikalisch den gebührenden feierlichen Rahmen zu verleihen. Den Abschluss der Wallfahrt bildete und bildet die feierliche Messe in der Basilika in Maria Loretto.

Bereits ab dem Jahre 2000 fand die Wallfahrt aufgrund der günstigeren Witterungsverhältnisse im Oktober statt. Bis zum Jahr 2020 (Covid-19 bedingt) wurde keine Wallfahrt abgesagt. Somit fand im Jahr 2021 die 22. Polizeiwallfahrt nach Maria Loretto statt.

Heinz Heidenreich



Die Landnahme des Burgenlandes 1921



Die Gründung des Burgenlandes basiert auf den nach dem 1. Weltkrieg geschlossenen Friedensverträgen mit Österreich (St. Germain-en-Laye) und Ungarn (Trianon). Darin wurde jener Teil Westungarns, der das heutige Burgenland umfasst aufgrund seiner deutschsprachigen Bevölkerung der jungen Republik Österreich zugesprochen.

Die Landnahme wurde in weiterer Folge von den Alliierten nur durch zivile Wachkörper, nicht jedoch durch das Militär erlaubt. Diese Aufgabe fiel damit der Gendarmerie zu. Beamte der Zollwache wurden zur Unterstützung herangezogen.

Am 21. August 1921 wurde offiziell das Landesgendarmeriekommando für Burgenland geschaffen. Am 28. August 1921 wurde Gendarmerielandesdirektor Georg Ornauer zum Landesgendarmeriekommandanten bestellt. Es war der Tag, an dem der Einmarsch der Gendarmerieabteilungen in das Burgenland erfolgte. Zur Landnahme waren insgesamt elf Kolonnen mit 1.950 Gendarmen eingesetzt.

Ungarische Freischärler waren jedoch nicht bereit, die burgenländischen Gebiete kampfflos an Österreich abzutreten. Die Gendarmeriekolonnen mussten sich bald gegen bewaffneten Widerstand zur Wehr setzen.

Die Kampfhandlungen am ersten Tag waren derart heftig, dass Gendarmerielandesinspektor Ornauer von der interalliierten Militärkommission in Sopron

angewiesen wurde, den Vormarsch der Gendarmerie einzustellen. Dies beendete jedoch nicht die Kampfhandlungen mit den Freischärlern. Als von ungarischer Seite schließlich auch Militär eingesetzt wurde, zog sich die Gendarmerie am 9. September

1921 wieder zurück.

Der Protest der Republik Österreich bei der Pariser Botschafterkonferenz änderte die Lage. Ungarn wurde ein Ultimatum zur Räumung der besetzten Gebiete gestellt, außerdem zog das ungarische Militär ab. Ungarn behauptete, auf die Freischärler keinen Einfluss zu haben.

Es kam bis zum November 1921 immer wieder zu Kämpfen.

Schließlich kam es nach Verhandlungen zwischen Österreich und Ungarn zu den Venediger Protokollen: am 30. Oktober 1921 wurde eine Volksabstimmung über die Zukunft der Stadt Sopron abgehalten.

Daraufhin zogen sich die ungarischen Freischärler bis zum 13. November 1921 zurück und die endgültige Landnahme des Burgenlandes konnte nunmehr durch das Österreichische Bundesheer bis 30. November abgeschlossen werden.

Aus Anlass des 100. Jahrestages der Landnahme des Burgenlandes legten Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber und Landespolizeidirektor-Stellvertreter Generalmajor Werner Fasching am Grab der gefallenen Gendarmeriebeamten auf dem Friedhof in Wiener Neustadt einen Kranz nieder.

Insgesamt mussten 13 Gendarmeriebeamte bei der Landnahme ihr Leben lassen:

- Rayonsinspektor Michael Trattner, gefallen bei St. Margarethen am 28. August 1921,

- Patrouillenleiter Adalbert Cervicek, gefallen bei Sinnersdorf am 4. September 1921,
- Patrouillenleiter Felix Delavedova, gefallen bei Bubendorf am 29. September 1921,
- Patrouillenleiter Arnold Mosch, gefallen bei Agendorf am 29. August 1921,
- Patrouillenleiter Ernst Funke, gefallen bei Zagersdorf am 7. September 1921,
- Patrouillenleiter Karl Heger, gefallen bei Agendorf am 8. September 1921,
- Patrouillenleiter Leopold Fleischhacker, gefallen in Maltern bei Hochneukirchen am 18. September 1921,
- Gruppeninspektor Edmund Belcik, gefallen in Rohrau am 28. September 1921,
- Patrouillenleiter Anton Haberler, gefallen Edelstal am 28. Oktober 1921,
- Patrouillenleiter Joahnn Jüttner, gefallen beim Meierhof Apertlon am 25. März 1922.

Bei Edlitz kamen bei einer Ablösung durch einen Autounfall am 3. November 1921 ums Leben:

- Patrouillenleiter Johann Hofer,
- Patrouillenleiter Joahnn Mader,
- Patrouillenleiter Josef Siegl.



Ausbildung zum Rettungssanitäter

Ob als schneller Ersthelfer auf Streife oder bei lebensbedrohlichen Einsatzlagen und Schusswaffengebräuchen – Einsatzsanitäter der Polizei nehmen eine immer wichtigere Rolle bei der Exekutive ein.



Sie zählen mittlerweile zum fixen Bestandteil innerhalb der österreichischen Polizei. Dabei handelt es sich um Polizeibeamte aus unterschiedlichsten Dienststellen, welche neben ihrer polizeilichen Verwendung auch die Ausbildung zum Rettungs- bzw. Notfallsanitäter vorweisen.

Die Ausbildung zum Rettungssanitäter enthält 100 Stunden Theorie, 160 Praxisstunden und einem praktischen Übungstag. Insp Mario Lukitsch befindet sich derzeit in Ausbildung. Der theoretische Teil der Ausbildung fand im Ausbildungszentrum des Roten Kreuzes in Oberwart statt. Die Praxiserfah-

rungen sammelt er derzeit im Bezirk Jennersdorf.

Innerhalb der burgenländischen Polizei stehen derzeit 14 Rettungs- und 2 Notfallsanitäter im Einsatz.

Heinz Heidenreich

Blutspendenaktionen in der LPD-B

Blutspenden rettet Leben.

Alle 90 Sekunden wird in Österreich eine Blutkonserve benötigt. Am Tag somit fast 1000-mal. Blut ist auch das wichtigste Notfallmedikament und kann nicht künstlich hergestellt werden.

Viermal jährlich finden in der Landespolizeidirektion Burgenland, organisiert durch den Sanitätsdienst, Blut-

spendenaktionen statt. Dabei kann auf eine beachtliche Anzahl von Spenden zurückgeblickt werden. Durchschnittlich darf man sich bei 100 bis 120 Spendern bedanken.

Bisher wurden im Zuge der Spendenaufrufe 8798 Konserven gespendet, leider mussten bislang 714 Spender durch unterschiedliche Gründe der Sicherheit

abgelehnt werden. Der höchste Wert bei den Spenden datiert aus dem Jahr 1996. An einem Termin wurden beachtliche 214 Blutspenden abgegeben.

Einem männlichen Blutspender gilt ein besonderes Dankeschön, dieser hat bereits über 180 Blutspenden abgegeben.

KontrInsp Erich Koglbauer



Neuadaptierte Dienststelle für die Polizeiinspektion Nickelsdorf FGP



Die PI Nickelsdorf FGP mit ihrem dienstbaren Personalstand von derzeit 68 Bediensteten übersiedelt nach einer über einjährigen Umbauphase mit Wirksamkeit vom 15.10.2021 in eine neu adaptierte Dienststelle.

Zur Vorgeschichte des Bauprojektes:

Die vormalige und nun mehr durch die Bediensteten des PKZ Nickelsdorf genutzte alte PI Nickelsdorf FGP wurde der ständig wachsenden Personalsituation bedingt durch die Wiedereinführung der Grenzkontrolle nicht mehr gerecht. Nach dem Jahr 2015 wurde zudem das sogenannte Grenzmanagement errichtet, somit waren die Bediensteten der PI Nickelsdorf FGP auf insgesamt drei Gebäude verteilt untergebracht. Diese Gebäude gliederten sich wie folgt: Altes PI Gebäude, VET Halle und Registrierungsstelle.

Auf Grund dieser unhaltbaren Situation entschloss sich die LPD Burgen-



land die PI Nickelsdorf FGP in den Räumlichkeiten des PKZ Nickelsdorf – ehemaliges Ausführgebäude Zoll – unterzubringen und das PKZ Nickelsdorf mit dem wesentlich geringeren Personalstand in der alten PI Nickelsdorf FGP unterzubringen. Nach Einverständnis bzw. Zustimmung der Verlegung durch die ungarischen Polizeibehörden ging es im Mai 2020 in die entsprechenden Planungsphasen.

Der Projektlauf selbst stellte sich folgendermaßen dar:

Wie bereits ausgeführt traten alle Beteiligten, Polizeikooperationszentrum Nickelsdorf, PI Nickelsdorf FGP als Nutzer der jeweiligen Gebäude, der Dienstgeber Landespolizeidirektion Burgenland und als Gebäudeverwaltung die Bundesimmobiliengesellschaft, inklusive Planungsbüro zu einer Besprechung des Bauablaufes und der entsprechenden Adaptierungen zusammen. In der ersten Bauphase und mit Baubeginn in der 34. Kalenderwoche des Jahres 2020, wurde das einführseitig gelegene vormalige Zollgebäude einem Umbau unterzogen. Nach Abschluss der Fertigstellungsarbeiten, musste die alte PI Nickelsdorf samt Belegschaft im Februar 2021 in das Ausweichquartier der Registrierungscontainer übersiedeln, damit das alte Gebäude für die neuen

Nutzer (Angehörige des PKZ) entsprechend den Planungsvorgaben umgebaut werden konnte. Auf Grund der COVID 19 Situation kam es kurzfristig zu einer Verzögerung in der Umsetzungsphase. Der zweite Schritt der Bauphase mit dem entsprechenden Einzug des PKZ Nickelsdorf in die neu adaptierte Dienststelle erfolgte und somit konnte dann in weiterer Folge mit den Umbauarbeiten im vormaligen PKZ Nickelsdorf begonnen werden.

Schlussendlich konnte die dritte Bauphase zum größten Teil in der Kalenderwoche 40 des Jahres 2021 abgeschlossen werden und die beiden Gebäudeteile Einfuhr und Ausfuhrseitig ihren Nutzern übergeben werden. Mit der Kalenderwoche 41 wurde begonnen die neue Dienststelle der PI Nickelsdorf FGP einzurichten und schlussendlich mit 15.10.2021 endgültig bezogen werden bzw. der Dienstbetrieb aufgenommen werden.

Resümee:

Nach der fast 10-monatiger Bauzeit und den damit verbundenen Entbehrungen kann man sagen, dass den Bediensteten nun eine den Ansprüchen angepasste Dienststelle zur Verfügung steht, welche den derzeitigen Standards entspricht.

*Dienststellenleiter
ChefInsp Alfred Lachmann*

Lehrgangsende und feierliche Ausmusterung



E-PGA 16–19-C-B

Am 25. und 26. Februar fand im Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Eisenstadt die Dienstprüfung des Lehrgangs E-PGA 16–19-C-B statt. Alle TeilnehmerInnen haben die Prüfung bestanden.

Die TeilnehmerInnen wurden von ihrem Klassenkommandanten ChefInsp Peter Delarich M. Ed. verabschiedet.

Der Lehrgang begann am 01.06.2019 und die 21 männlichen und 7 weiblichen Teilnehmer wurden alle ab 01. Februar am Grenzübergang Nickelsdorf für die 2. Praxisphase eingesetzt. Mit

01. Juni erfolgte die Übernahme ins öffentlich-rechtliche Dienstverhältnis. Die Feierliche Ausmusterung des Lehrganges wurde am 18. August im Hof des Bundesamtsgebäudes durch unseren Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber abgehalten.



Lehrgangsende E-FGB 01–20-B



Der Lehrgang E-FGB 01–20-B VB/S im fremden- und grenzpolizeilichen Bereich begannen ihre Ausbildung am 1. September 2020. Nach der sechsmo- natigen Grundausbildung beendete der Lehrgang Ende Februar 2021 seine Grundausbildung und die 26 Teilneh- merinnen und Teilnehmer (16 Männer und 10 Frauen) versehen ab März 2021 ihren Dienst an der Grenze. Als Lehr- gangskommandantin fungierte dabei ChefInsp Alexandra Puecher M. Ed.

Ausmusterung E-PGA 29–19-B

Am 1. Juli 2021 wurde der Grundausbildungslehrgang E-PGA29–19-B nach erfolgter Dienstprüfung ausgemustert. Der Klassenkommandant ChefInsp Kurt Plotica verabschiedet den Lehr- gang in Richtung Grenzdienststelle.

Die Grundausbildung wurde nach Be- endigung der 2. Praxisphase am 31.08. abgeschlossen und die Beamtinnen und Beamten (22 Männer und 6 Frauen) dürfen sich mit 1. September 2021 In- spektorin und Inspektor nennen.



Angelobung und Lehrgangsende E-FGB 01–21-B

Am 1. April rückten 30 Lehrgangsteilnehmer (25 Männer und 5 Frauen) in das Bildungszentrum der Sicherheitsakademie Eisenstadt (BZS-E) ein. Der Lehrgang, unter dem Kommando von ChefInsp Gerhard ZIEL, wurde am 30.04.2021 angelobt.

Mit Ende September verlassen die gut ausgebildeten Beamten das Bildungszentrum und versehen Dienst an den Grenzdienststellen.



Erfolgreiche Konzerte der Polizeimusik Burgenland

Nach sehr langer Zeit einer musikalischen Schaffenspause durften wir im Rahmen von Sommer- bzw. Herbstkonzerten wieder das Publikum begeistern.



Bad Tatzmannsdorf



Mörbisch

Den Auftakt dieser Konzertreihe machten am 01. Juli ein Konzert in Stegersbach, tags darauf am Hauptplatz in Illmitz. Im sprichwörtlich goldenen Herbst, Anfang September, konzertierten wir erstmalig in Siegendorf. Den Abschluss machte wie jedes Jahr das Herbstkonzert auf der Joseph Haydn Bühne in Bad Tatzmannsdorf. Dass die Konzerte von der Bevölkerung gerne angenommen wurden, zeigte sich in der hohen Besucherzahl und positiven Rückmeldungen der anwesenden Menschen.

Die Konzerte standen im Zeichen des Jubiläumsjahres „100 Jahre Burgenland“. Dabei fanden sich Verbindungen zu unserem Bundesland sowohl im Konzertprogramm, als auch in der Moderation wieder. Durch das kurzweilige und abwechslungsreiche Programm führte gekonnt unsere Moderatorin RevInsp Sarah Freiler, gesanglich wurde die Polizeimusik Burgenland von Musikmeister GrInsp Rudolf Raimann und Sabine Gabriel begleitet.

Zwei weitere Höhepunkte dürfen hier noch erwähnt werden, nämlich

die Teilnahme an der Dankes-Galaveranstaltung auf der Seebühne Mörbisch am 27. August. Unser Part lag in der Eröffnung dieser Gala- sie war für die „Helden der Corona Pandemie“ initiiert. Dabei bildeten unsere Polizeimusik und die Militärmusik Burgenland ein Orchester mit etwa 80 Musikerinnen und Musikern. Das Publikum quittierte unsere Einlage mit tosendem Applaus.

Die musikalische Umrahmung der heiligen Messe in der Basilika in Mariazell im Rahmen der Polizeiwallfahrt am 10. September war für die Polizeimusik Burgenland ebenfalls einer der Höhepunkte in diesem Jahr. Unser Gesangssolist GrInsp Ludwig Goldenitsch verzauberte mit der Interpretation von zwei Popballaden die Kirchenbesucher, und verlieh dadurch dem Auftritt unserer Polizeimusik einen ganz besonderen Glanz.



GrInsp Ludwig Goldenitsch



GrInsp Rudolf Raimann und Sabine Gabriel

 Landespolizeidirektion
Burgenland

Einladung zur Generalversammlung

Unterstützungsverein der
Landespolizeidirektion Burgenland

**Montag, 20. Dezember 2021 um 10:00 Uhr
im großen Festsaal der LPD Burgenland**

Landespolizeidirektion Burgenland
Neusiedler Straße 84
7000 Eisenstadt

Dienstjubiläen 2021

Jänner 2021

25-jähriges Dienstjubiläum

BezInspⁱⁿ Malits Nicole,
LPD Bgld Büro A1
GrInsp Kirnbauer Jürgen,
PI Oberwart
GrInspⁱⁿ Grabner Andrea,
PI Pamhagen
GrInspⁱⁿ Sattler Martina,
PI Parndorf
GrInspⁱⁿ Schrödl Ulrike,
PI Mattersburg
GrInspⁱⁿ Strommer Ingrid,
LPD Bgld LA
KontrIn Nakovich Ingrid,
LPD Bgld LA

30-jähriges Dienstjubiläum

GrInsp Böhm Gernot,
PI Deutschkreutz
ChefInsp Gallos Thomas,
LPD Bgld EA
GrInsp Gratzl Gottfried,
PI Strem
GrInsp Kiss Wolfgang,
PI Gols
AbtInsp Kopfer Christian,
API Oberwart
GrInsp Schabhüttl Jürgen,
PI BLS Güssing
AbtInsp Schweitzer Thomas,
PI Heiligenkreuz FGP
GrInsp Stipsits Manfred,
PI Königsdorf
GrInsp Szabo Ludwig,
PI Schattendorf
GrInsp Unger Dietmar,
PI Kittsee

40-jähriges Dienstjubiläum

Oberst Greiner Helmut, BA,
LPD Bgld Büro B2
ChefInsp Fuhrmann Leopold,
LPD Bgld Organisations- und
Einsatzabteilung
Hofrat Erhart Rainer, BA MA,
LPD Bgld FGA
GrInsp Springsits Karl,
PI Wulkaprodersdorf-FGP
BezInsp Wallner Gerhard,
PAZ Eisenstadt

Februar 2021

25-jähriges Dienstjubiläum

GrInsp Pree Jürgen,
PI Schachendorf-FGP
GrInsp Torda-König Gerald,
PI Lockenhaus

30-jähriges Dienstjubiläum

GrInsp Artner Harald,
BPK Mattersburg
GrInsp Bollmann Heinz,
PI Eisenstadt-Neusiedler Straße
GrInsp Ehrenhöfer Thomas,
PI BLS Oberwart
ChefInsp Fischer Peter,
LPD Bgld LVT
GrInsp Glück Martin,
PI Podersdorf am See
GrInsp Goldenits Willibald,
PI Apetlon
GrInsp Holzmann Wolfgang,
PI BLS Jennersdorf
GrInsp Horvath Patrick,
PI Gattendorf
GrInsp Jost Christian,
API Oberwart
GrInsp Karner Harald,
PI BLS Oberwart
GrInsp Knabel Heinz-Dieter,
PI Rechnitz
AbtInsp Kollarits Christian,
LPD Bgld LKA
KontrInsp Kollmann Johannes,
LPD Bgld L1
KontrInsp Krukenfellner Johannes,
LPD Bgld LLZ
GrInsp Leitner Gernot,
PI Forchtenstein
KontrInsp Preiner Andreas,
PI Parndorf
GrInsp Schmidt Hermann,
PI Podersdorf
GrInsp Semler Günter,
PI BLS Güssing
GrInsp Stuhl Thomas,
PI Lockenhaus
GrInsp Tschirk Hannes,
API Mattersburg
GrInsp Wagner Josef,
PI BLS Güssing

BezInsp Wagner Richard,
PI Schachendorf FGP
ChefInsp Wegscheidler Roland,
LPD Bgld EA
KontrInsp. Zisper Markus,
PI Gols

40-jähriges Dienstjubiläum

AbtInsp Polstermüller Johann,
PI Neufeld/Leitha
ChefInsp Metzl Franz,
LPD B PA
ChefInsp Achs Gerhard,
LPD B LA
AbtInsp Krizmanich Anton,
BPK Oberpullendorf
GrInsp Klug Anton,
PI Oberpullendorf
GrInsp Fritz Kurt,
PI Rechnitz
KontrInsp Bernhardt Wilfried,
PI Wulkaprodersdorf-FGP
GrInsp GRUBER Rudolf,
LKA

März 2021

25-jähriges Dienstjubiläum

GrInsp Schöll Markus,
API Mattersburg
GrInsp Strobl Gregor,
PI Oberwart

30-jähriges Dienstjubiläum

FOlin Dafanek Liane,
LPD Bgld SVA

40-jähriges Dienstjubiläum

GrInsp Leeb Franz,
LPD Bgld/LLZ
AbtInsp Lipp Josef,
PKZ Dolga Vas

April 2021

25-jähriges Dienstjubiläum

AbtInspⁱⁿ Andert Magdalena,
LPD Bgld FGA
GrInspⁱⁿ Jager Sandra,
LPD Bgld LA

30-jähriges Dienstjubiläum**GrInsp Gattinger Gerald,**

PI Parndorf

GrInsp Holzer Andreas,

PI Lockenhaus

GrInsp Schmelzer Hermann,

LPD Bgld LKA

40-jähriges Dienstjubiläum**KontrInsp Pauschitz Matthias,**

LLZ Bgld

GrInsp Lang Ferdinand,

LPD Bgld LA

KontrInsp Pratscher Michael,

PI Bernstein

ChefInsp Schmidt Ladislaus,

PI Eisenstadt

GrInsp Schils Peter,

PI Königsdorf

GrInsp Tullmann Werner,

PI Bad Tatzmannsdorf

KontrInsp Haider Rudolf,

PI Rust am See

Mai 2021**25-jähriges Dienstjubiläum****GrInspⁱⁿ Baliko Petra,**

PI Lockenhaus

40-jähriges Dienstjubiläum**GrInsp Paulesich Karl,**

LVA

Juni 2021**25-jähriges Dienstjubiläum****BezInsp Zsivkovits Wolfgang,**

PI Pinkafeld

30-jähriges Dienstjubiläum**AbtInspⁱⁿ Deimbacher Michaela,**

LPD Bgld LKA

AbtInspⁱⁿ Diesner Karin,

LPD Bgld LKA

GrInsp Hartmann Peter,

PI Hornstein

GrInspⁱⁿ Malits Brigitte,

PAZ Eisenstadt

40-jähriges Dienstjubiläum**Obstlt Gallop Oskar,**

BPK Oberwart

Juli 2021**25-jähriges Dienstjubiläum****Kontrin Knoll Ulrike,**

LPD Bgld FGA

40-jähriges Dienstjubiläum**ChefInsp Steiner Harald,**

LVT

GrInsp Szodl Hermann,

PI Gattendorf

Obstlt Dragosits Ewald, BA,

BPK Güssing

GrInsp Schmid Martin,

PI Heiligenkreuz FG

August 2021**25-jähriges Dienstjubiläum****GrInspⁱⁿ Sulyok Sonja,**

PI Schachendorf FGP

GrInsp Lassakovits Gerald,

LPD Bgld LLZ

30-jähriges Dienstjubiläum**Flin Böhm-Jandl Michaela,**

LPD Bgld LA

GrInsp Fazekas Christian,

PI St. Michael

GrInsp Forjan Manfred,

PKZ Dolga Vas

GrInsp Gangl Gerhard,

LPD Burgenland LLZ

GrInsp Gober Siegfried,

PI Strem

BezInsp Gyürü Thomas,

API Potzneusiedl

GrInsp Hechenberger Thomas,

PKZ Kittsee

GrInsp Kulovics Roman,

PI BLS Oberwart

GrInsp Plank Robert,

PI Schattendorf

GrInsp Poandl Joachim,

PI BLS Güssing

GrInsp Stekovits Dietmar,

PI Wulkaprodersdorf FGP

GrInsp Stimpfl Roland,

PI Heiligenkreuz FGP

BezInsp Tomisser Andreas,

PI Heiligenkreuz FGP

KontrInsp Tschida Manfred,

PI Pamhagen

40-jähriges Dienstjubiläum**ChefInsp Kropf Helmut,**

PI Heiligenkreuz FGP

ChefInsp Schwarzbauer Hermann,

PI Neusiedl am See

GrInsp Schöttl Gerhard,

PI Neusiedl am See

September 2021**25-jähriges Dienstjubiläum****AbtInsp Michalitsch Thomas,**

PI Zemendorf

Hofrat Eisner Stefan, PhDr.

BA MA MA, SVA

30-jähriges Dienstjubiläum**GrInsp Andert Stefan,**

PKZ Kittsee

GrInsp Bauer Stefan,

PI Lockenhaus

GrInsp Baumgartner Reinhard,

PI Lutzmannsburg-FGP

GrInsp Bendl Paul,

PI Schattendorf-Fremdenpolizei

GrInsp Benkö Nikolaus,

PI Lockenhaus

GrInsp Braunstein Alfred,

PI BLS Jennersdorf

GrInsp Brünner Robert,

PI BLS Güssing

GrInsp Burits Gerhard,

PI Heiligenkreuz-FGP

GrInsp Dax Helmut,

PI Heiligenkreuz-FGP

GrInsp Deutsch Gerhard,

PI Stegersbach

GrInsp Eibler Norbert,

LPD Bgld FGA

KontrInsp Eisenberger Dietmar,

LPD Bgld LKA

GrInsp Ernst Martin,

PI BLS Güssing

GrInsp Fang Robert,

API Oberwart

AbtInsp Fröhlich Friedrich,

LPD B LLZ

GrInsp Gartner Josef,

LPD Bgld LLZ

GrInsp Gartner Martin,

LPD Bgld LA

GrInsp Gigler Franz,

PI Heiligenkreuz-FGP

AbtInsp Gmaschich Günter,
LVA Bgld

GrInsp Haider Walter,
PI Pamhagen

KontrInsp Halbauer Rainer,
PI Podersdorf am See

GrInsp Hauser Günther,
API Mattersburg

BezInsp Herics Martin,
PI Lockenhaus

GrInsp Jaksits Manfred,
PI BLS Güssing

BezInsp Jandrasits Ronald,
PI BLS Oberwart

GrInsp Jandrisevits Johannes,
LPD Bgld LKA

GrInsp Janisch Ernst,
PI Schattendorf-Fremdenpolizei

AbtInsp Jelencsits Reinhold,
PI Pinkafeld

GrInsp Kainrath Martin,
PI Zemendorf

GrInsp Kaiser Herwig,
LPD Bgld LKA

GrInsp Kamper Robert,
BPK Oberpullendorf

AbtInsp Karlovits Reinhard,
LPD Bgld LKA

GrInsp Kertelics Edmund,
PI Stegersbach

ChefInsp Kirisits Rudolf,
NFPOC

GrInsp Kleinschuster Wolfgang,
API Oberwart

GrInsp Krammer Rudolf,
PI Pinkafeld

BezInsp Kroboth Klaus,
PI Stegersbach

GrInsp Krug Gerhard,
PI BLS Oberpullendorf

GrInsp Lang Manfred,
PI St Michael

GrInsp Leier Manfred,
PI Frauenkirchen

BezInsp Löffler Walter,
LKAASST Oberwart

ChefInsp Marban Robert MSc,
LPD Bgld LKA

GrInsp Marlovits Robert,
PI Schachendorf-FGP

GrInsp Mayer Andreas,
PI BLS Jennersdorf

GrInsp Miksits Christoph,
PI BLS Oberwart

AbtInsp Moser Thomas,
API Mattersburg

GrInsp Novakovits Herbert,
PI BLS Oberwart

GrInsp Oszvald Rainer,
PI Purbach am See

KontrInsp Payer Helmut,
PAZ Eisenstadt

GrInsp Pelzmann Ewald,
PI Großpetersdorf

GrInsp Pfeffer Christian,
PI Halbturn

GrInsp Pinter Franz,
LPD B LLZ

GrInsp Potzmann Heinz,
PI Rechnitz

GrInsp Pratl Karl-Heinz,
PI Pinkafeld

BezInsp Prieler Anton,
LPD Bgld LKA

GrInsp Prikoszovich Gerhard,
PI Lutzmannsburg-FGP

GrInsp Pummer Manfred,
LPD Bgld LKA

GrInsp Rapp Norbert,
LVA Bgld

GrInsp Rauscher Konrad,
PI BLS Güssing

GrInsp Ribisch Alfred,
PI Kobersdorf

ChefInsp Ries Christian,
LPD Bgld LKA

GrInsp Rohrer Thomas,
PI Schachendorf-FGP

GrInsp Sailer Norbert,
PI Rust am See

KontrInsp Sauerzapf Wolfgang,
API Mattersburg

BezInsp Scheichelbauer Peter,
BA MSc,

BK Büro 7.1

AbtInsp Schneeberger Johannes,
PI Schattendorf

GrInsp Seitz Harald,
API Potzneusiedl

GrInsp Steiner Michael,
LPD Bgld LA

GrInsp Stipsits Christian,
PI Litzelsdorf

GrInsp Taker Franz,
LPD Bgld LA

GrInsp Unger Günter,
PI Rechnitz

GrInsp Unger Josef,
PI Frauenkirchen

GrInsp Wirker Albert,
PI Schattendorf Fremdenpolizei

GrInsp Zupanko Arnold,
PI Lockenhaus

GrInsp Kremener Mario,
PI Heiligenkreuz-FGP

GrInsp Vollenhofer Karl,
PI Kobersdorf

GrInsp Luisser Peter,
PI BLS Güssing

40-jähriges Dienstjubiläum

AbtInsp Derkits Gerald,
PI Bernstein

KontrInsp Wittmann Ernst,
LVT

KontrInsp Glösl Karl,
PI Bad Tatzmannsdorf

GrInsp Göringer Klaus,
Büro Budget

GrInsp Frankolin Werner,
PAZ Eisenstadt

AbtInsp Sauregger Andreas,
LKA

Oberst Stipsits Andreas BA,
LVA

Oktober 2021

25-jähriges Dienstjubiläum

ADir Stiglitz Reinhard,
LPD Bgld B3

30-jähriges Dienstjubiläum

GrInsp Bernhardt Wolfgang,
PI Neudörfel an der Leitha

GrInsp Csida Ralph,
PI Pamhagen

GrInsp Ertl Klaus,
PI BLS Güssing

Flin Floh Renate,
LPD Bgld SVA

KontrInsp Gmasz Günter,
LVA Bgld

BezInsp Haider Günter,
LPD Bgld LKA

GrInsp Hoffmann Günter,
LPD Bgld PA

AbtInsp Horvath Mario,
PI St Margarethen

AbtInsp Kemmer Martin,
LKAASST Oberwart
GrInsp Kloiber Franz,
PI BLS Jennersdorf
AbtInsp Koller Erich,
LPD Bgld LKA
GrInsp Krail Peter,
LVA Bgld
AbtInsp Krell Jürgen,
SPK Eisenstadt
GrInsp Leitner Alois,
PI BLS Oberpullendorf
GrInsp Magdics Christian,
PI St Michael
GrInsp Michlits Josef,
PI Pamhagen
GrInsp Ollram Manfred,
PI Zemendorf
GrInsp. Pfingstl Christian,
PI Schachendorf-FGP
BezInsp Prunner Reinhold,
PI Kobersdorf
GrInsp Schlögl Christian,
LVA Bgld
AbtInsp Schlögl Rupert,
LPD Bgld LKA
GrInsp Schmidt Manfred,
PI BLS Oberpullendorf
AbtInspⁱⁿ Schöffauer Claudia,
PI Eisenstadt-Ruster Straße
GrInsp Sturm Ernst,
PI Neudörfel an der Leitha

40-jähriges Dienstjubiläum
ChefInsp Lichtscheidl Ludwig,
LPD Bgld B3
GrInsp Artner Albert,
LPD Bgld LLZ
Obstlt Schuller Kurt,
BPK Jennersdorf
KontrInsp Partl Richard,
PI Stegersbach
Obst Pilwax Kurt,
LPD Bgld FGA

November 2021

25-jähriges Dienstjubiläum
AbtInsp Meszlenyi Alexander,
PI Kittsee-FGP
BezInsp Seper Udo,
II/2/c AE – FRONTEX

40-jähriges Dienstjubiläum
KontrInsp Zsifkovits Johann,
National Frontex Point of Contact
OAWin Jost Erika-Maria,
LPD Bgld, LA

Dezember 2021

25-jähriges Dienstjubiläum
GrInspⁱⁿ Schmidt Monika,
PI BLS Neusiedl am See

GrInsp Gaal Christian,
LPD Bgld LKA
GrInsp Reitbauer Alexander,
PI BLS Mattersburg

30-jähriges Dienstjubiläum
GrInspⁱⁿ Cviker Alexandra,
LPD Bgld A1
GrInsp Koch Ronald,
PI Pinkafeld
GrInsp Wilfinger Roland,
LVA Bgld

40-jähriges Dienstjubiläum
GrInsp Deutsch Robert,
PI Deutschkreutz
BezInsp Infeld Roland,
PI Wulkaprodersdorf
GrInsp Deutsch John,
PI BLS Güssing
BezInsp Linsbauer Peter,
PI Bernstein
BezInsp Baumann Hermann,
PKZ Dolga Vas
GrInsp Varga Gerhard,
PI Podersdorf am See
BezInsp Huber Bruno,
PI BLS Jennersdorf

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

Pensionierungen



KontrInsp Josef Tinhof

Mit 31. Jänner 2021

KontrInsp Josef Tinhof
LPD B – Büro L 1

Mit 28. Februar 2021

GrInsp Herbert Potzmann
LPD-LKA
GrInsp Werner Thüringer
PI Frauenkirchen

Mit 31. März 2021

ChefInsp Lorenz Markl
LPD B – Büro L2
GrInsp Christian Rotpüller
PI Eisenstadt Neusiedlerstraße
AbtInspin Christiane Kreamer
LPD B – PA

Mit 30. April 2021

ChefInsp Martin Hafner
PI Nickelsdorf-FGP
GrInsp Dietmar Leberzipf
PI Pinkafeld

Mit 31. Mai 2021

GrInsp Günter Brunner
PI Rechnitz
GrInsp Walter Szabo
PI Gattendorf
GrInsp Andreas Marth
PI Litzelsdorf

Mit 30. Juni 2021

ChefInsp Ewald Friedrich
PI Nickelsdorf-FGP
KontrInsp Erwin Gross
Büro A1
AbtInsp Gottfried Jakits
PI Pamhagen
GrInsp Hermann Lehner
PI Hornstein
KontrInsp Roland Mad
EA FB 1 – Einsatzangelegenheiten
GrInsp Josef Nagy
PI Neusiedl am See



KontrInsp Erwin Gross



ChefInsp Lorenz Markl

ChefInsp Wolfgang Schuh
API Mattersburg
KontrInsp Willibald Senft
PI Forchtenstein
BezInsp Martin Stangl
PI Güssing
AbtInsp Reinhold Schön
Logistikabteilung

Mit 31. Juli 2021

AbtInsp Walter Lehner
LPD Bgld LA
ChefInsp Gerhard Hösch
PI Königsdorf
GrInsp Hermann Szodl
PI Gattendorf
GrInsp Edmund Kertelics
PI Stegersbach
GrInsp Alfred Czompo
PI Halbturn

Mit 31. August 2021

GrInsp Franz Ramhofer
PI Forchtenstein
GrInsp Gerhard Deutsch
PI Stegersbach

Mit 30. September 2021

GrInsp Reinhard Binder
LPD B – LKA,
ChefInsp Karl Eidenberger
LPD B – LVA
KontrInsp Johann Frasz
PI Wulkaprodersdorf
GrInsp Franz Guger
PI Litzelsdorf
AbtInsp Polstermüller Johann
PI Neufeld/Leitha

Mit 31. Oktober 2021

ChefInsp Forsits Gerhard
CI PAZ
ChefInsp Johannes Marth
CI LKAASST Oberwart
GrInsp Franz Resch
Bad Tatzmannsdorf
GrInsp Kurt Fröch
PI Frauenkirchen

Mit 30. November 2021

ChefInsp Wolfgang Schneemann
PI Stegersbach
GrInsp Horst Heinrich
LVA
KontrInsp Helmut Kropf
PKZ Dolga Vas
GrInsp Manfred Jerson
PI Bernstein
GrInsp Reinhold Pratl
PI Bernstein
ChefInsp Josef Dorner
PI Schachendorf-FGP
GrInsp Martin Schmid
Heiligenkreuz-FGP
FOInspin Cornelia Turkiewicz
FOI

Mit 31. Dezember 2021

BezInsp Robert Lang
PI Nickelsdorf-FGP
BezInsp Manfred Foki
PKZ Nickelsdorf



KontrInsp Willibald Senft



GrInsp Kurt Fröch

Neue Dienststellenkommandanten



Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber ernannte am 01. Februar 2021 zwei neue Kommandanten von Dienststellen im Bezirk Mattersburg. Im Rahmen von Dienststellenbesuchen nahm der Herr Landespolizeidirektor und Stellvertreter **GenMjr Werner Fasching** die Gelegenheit wahr, die Dekrete für die neu ernannten Kommandanten zu überreichen.

AbtInsp Anton Kollerrits übernahm die Leitung der Polizeiinspektion Neudörfel und **AbtInsp Kurt Ouda** übernahm die Leitung der Polizeiinspektion in Zemendorf.



ChefInspⁱⁿ Claudia Fahrner neue Leiterin des Fachbereiches L2 Controlling mit April 2021. Mit ihr arbeitet **AbtInsp Jürgen Schindler** der mit Mai die freie Stelle des Spezialfachbearbeiters L2 Controlling übernahm. Das Dekret wurde durch **Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber** übergeben.



Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber überreichte am 6. Mai dem neuen Inspektionskommandanten der Polizeiinspektion Gattendorf deren Bestellsdekrete. Er wünscht dem neuen Führungsteam viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit bei dieser mit der Leitungsfunktion verbundenen herausfordernden Arbeit. Mit 1. April 2021 leitet nun der neue Kommandant **KontrInsp Heinz Szöky** die Dienststelle, er folgt dem bisherigen Kommandanten **KontrInsp Josef Papp**, der am 1. März in den Ruhestand wechselte. Unterstützt wird er dabei von seinem Stellvertreter, Bestellung am 1. Mai 2021, **AbtInsp Gerhard Leier**. Bezirkskommandant **Oberst Rainer Bierbaumer** gratulierte ebenfalls recht herzlich.



Am 18. Mai überreichte **Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber** dem neuen Inspektionskommandanten der Polizeiinspektion Hornstein dessen Bestellsdekret. Er wünscht dem neuen Kommandanten viel Erfolg bei dieser mit der Leitungsfunktion verbundenen herausfordernden Arbeit. Mit 1. Mai 2021 leitet nun der neue Kommandant **KontrInsp Renè Nasztl** die Dienststelle, er folgt dem bisherigen Kommandanten **KontrInsp Alfred Leeb**, der unerwartet im April dieses Jahres verstarb. Bezirkskommandant **Oberst Günter Hauer** gratulierte ebenfalls recht herzlich.



Landespolizeidirektor-Stellvertreter **Generalmajor Werner Fasching, BA MA**, überreichte am 2. Juli 2021 in den Räumlichkeiten der Landespolizeidirektion Burgenland zwei neu ernannten Führungskräften nach ihren erfolgreichen Bewerbungen ihre Ernennungsurkunden: **Kontrollinspektor Robert Trimmel** wurde mit 01. Juli 2021 zum Hauptsachbearbeiter-Stellvertreter beim Büro A 1 (Organisation, Strategie und

Dienstvollzug), Referat A 1.1 (Organisation und Strategie), ernannt. **Bezirksinspektorin Nicole Malits** wurde mit 01. Juli 2021 zur Hauptsachbearbeiter-Stellvertreterin beim Büro A 1 (Organisation, Strategie und Dienstvollzug), Referat A 1.2 (Dienstvollzug), ernannt. Mit Einteilung zu dieser Funktion ist der Dienstgrad Kontrollinspektorin vorgesehen.



Im Bezirk Mattersburg wurden am 14. Juli in Anwesenheit des Direktoriums und **Bezirkskommandant Rudolf Ehrenhöfer** die Dekrete an die neuen Kommandanten übergeben. **KontrInsp Anton Kollerits** als neuer Kommandant der PI Forchtenstein und **AbtInsp Norbert Schrödl** als Kommandant der PI Neudörfel an der Leitha. Als Stellvertretender Kommandant in Neudörfel erhielt **BezInsp Manfred Heigl** sein Dekret.

Mit August 2021 übernahm **ChefInsp Anton Koch** die Funktion des Kommandanten der API Mattersburg. Landespolizeidirektor **Mag. Martin Huber**, der Leiter der Landesverkehrsabteilung **Oberst Andreas Stipsits** sowie ein Teil der Belegschaft gratulierten recht herzlich.



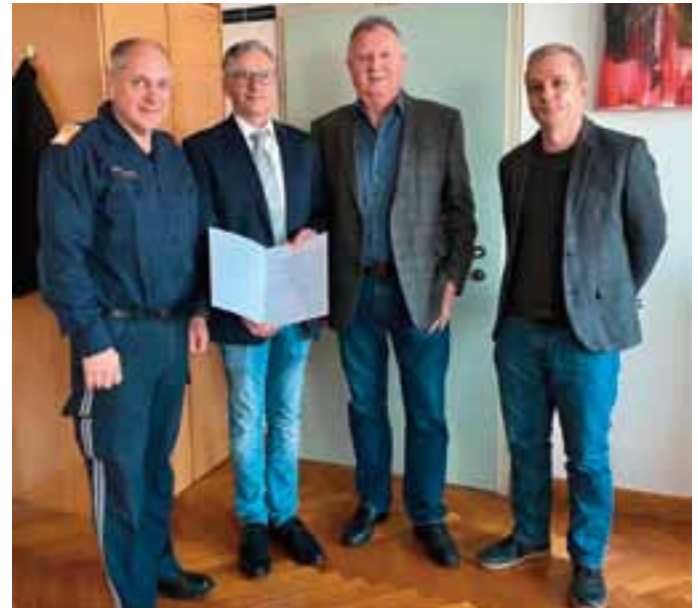
ChefInsp Gerhard Windisch wurde mit 1. Oktober 2021 mit der Leitung der PI/DH Königsdorf betraut. Zu diesem Anlass erfolgte die Übergabe des Bestellungsdekretes durch den Landespolizeidirektor in Anwesenheit des BPK-Stv, **ObstLt Kurt Schuller** sowie der diensthabenden Kollegen der PI Königsdorf.



Der mit 1. Oktober neu ernannte Kommandant der PI Strem, **AbtInsp Erich Krammer** erhielt sein Dekret von Bezirkskommandanten **ObstLt Mafred Tschank**.



Landespolizeidirektor **Mag. Martin Huber** überreichte am 15. Oktober dem neuen Inspektionskommandanten der PI Wulkaprodersdorf im Beisein des Bezirkskommandanten **Oberst Günther Hauer** und anwesenden diensthabenden Mitarbeitern dessen Bestellungsdekret.



Landespolizeidirektor-Stellvertreter **Generalmajor Werner Fasching** überreichte am 29.10. 2021 in den Räumlichkeiten der Landespolizeidirektion Burgenland, dem neuen Hauptsachbearbeiter beim Landeskriminalamt EB LKA 6 (Diebstahl) **AbtInsp Martin Kemmer**, dessen Ernennungsdekret. Seine neue Funktion übt der neue ChefInsp am Standort LKAASSt Oberwart aus. Auch die LKA-Leitung **Oberst Ersnt Schuch** und **Mag. jur. Michael Palkovits** wünschen alles Gute in der neuen Aufgabe.

Allen Kommandanten viel Erfolg bei ihrer neuen Aufgabe.

MinRat Christian Stella, BA MA PhDr, neuer Leiter der Flugpolizei

Mit 1. Februar 2021 wurde der Stellvertretende Landespolizeidirektor HR PhDr. Christian Stella BA MA mit der Leitung der Abteilung II/7 (Flugpolizei) im BMI betraut. Sein Vorgänger Mag. Werner Senn ist mit 1. November 2020 in den Ruhestand getreten.



Unter dem Motto „FLUGPOLIZEI – Wir fliegen für Ihre Sicherheit“ gestaltet sich nun seine neue Aufgabe. Unter anderem wird er auch von Oberst Helmut Greiner, der derzeit zur Dienstverrichtung zugeteilt ist, unterstützt.

Die Piloten der Flugpolizei im Innenministerium helfen, suchen und retten Menschen, koordinieren Einsätze aus der Luft, überwachen den Verkehr, die Grenze, Großveranstaltungen und sorgen somit für Sicherheit aus der Luft.

Der Flugpolizei gehören unter den 47 Hubschrauber-Einsatzpiloten auch eine Frau an. Fünf Kollegen befinden sich noch in Ausbildung, ebenso zehn Verwaltungsbedienstete und fünf FLIR Operatoren.

Die Luftfahrzeugflotte des Bundesministeriums für Inneres umfasst gegenwärtig 18 Hubschrauber, die neben dem Piloten bis zu maximal 5 Passagieren Platz bieten: • sieben Eurocopter 135 P2+, • vier Eurocopter 135 P3H, • drei Ecureuil AS 350 B1 • ein Ecureuil AS 350 B3, • zwei Ecureuil AS 350 B3e und • ein Agusta Bell 206 III Jet Ranger.

Die Landespolizeidirektion Burgenland wünscht für die neue Aufgabe alles Gute.

Oberst Helmut Greiner



Biografie:

- 1. August 1984:** Eintritt als Sicherheitswachebeamter in die BPD Wien; nach der Grundausbildung Dienst im Kommissariat Margareten
- 1. Juli 1991:** Dienstführender Beamter (E2a), danach Lehrer in der Polizeischule Wien
- 1. Jänner 1992 bis 31. Dezember 1993:** E1-Grundausbildung in Mödling
- 1. Jänner 1994:** Waffenreferat des Generalinspektorates der Wiener Sicherheitswache
- 1. Juni 1995:** Gruppenoffizier Verkehrsabteilung Wien
- 1. März 2001:** Kompaniekommandant Alarmabteilung Wien
- 7. Jänner 2003:** Adjutant des Generalinspektorats
- 1. Juli 2005:** Leiter der Stabsabteilung LPK Wien
- 3. Jänner 2009:** Referent im Kabinett der Bundesministerin
- 16. September 2010:** FH-Abschluss „Polizeiliche Führung“ (BA)
- 3. August 2012:** FH-Abschluss „Strategisches Sicherheitsmanagement“ (MA)
- 2017–2018:** Doktoratsstudium der Verwaltungswissenschaften an der Danubius Universität (PhDr).
- 1. September 2012 bis 31. Jänner 2021:** Landespolizeidirektor-Stellvertreter (Geschäftsbereich B) Burgenland
- 1. Februar 2021:** Leiter der Abteilung II/7 (Flugpolizei) im BMI

Neue E2a-Bedienstete für das Burgenland

22 Polizistinnen und Polizisten der Landespolizeidirektion Burgenland schlossen Ende Juni 2021 mit der erfolgten Dienstprüfung ihre Ausbildung für dienstführende Beamte im Bildungszentrum Traiskirchen ab.

Der Lehrgang begann am 4. Jänner und wurde aufgrund der Covid-19 Pandemie zum Teil durch eine „Fernlehre“ in Heimarbeit absolviert.

Landespolizeidirektor GenMjr Werner Fasching überreichte am 29. Juni die Ernennungsdekrete an die sechs Frauen und 16 Männer und wünschte den neuen Führungskräften viel Erfolg in der neuen Funktion.

GrInsp. Brünner Carina,
PI Neudörfel
GrInsp. Ganey Alexander,
PI Jennersdorf
Insp. Herold Andre,
API Potzneusiedl
Insp. Hubmann Nina,
PI Neufeld
GrInsp. Hutter Josef,
BPK Oberpullendorf

RevInsp. Ivanschitz Andreas,
PI Zemendorf
RevInsp. Linsbauer Peter,
PI Mattersburg
RevInsp. Meidl Nicole,
PI Eisenstadt – Neusiedler Straße
RevInsp. Meidlinger Andreas,
API Potzneusiedl
GrInsp. Nemeth Gustav,
API Oberwart
Insp. Pick Benjamin,
PI Neusiedl am See
Insp. Pratl Christoph,
PI Nickelsdorf-FGP
GrInsp. Schmidt Günter,
PI Königsdorf
RevInsp. Semeredi Alexandra,
PI Nickelsdorf-FGP
GrInsp. Stangl Roman,
PI Königsdorf
RevInsp. Thüringer Gerald,
PI Gols

RevInsp. Tkauz Stefan,
PI Eisenstadt – Neusiedler Straße
RevInsp. Trimmel Victoria,
PI Mattersburg
RevInsp. Valasek Michael,
PI Mattersburg
GrInsp. Voitecek Thomas,
LPD Bgld LKA
GrInsp. Zeltner Alexander,
PI Zemendorf
RevInsp. Zethner Sissy,
PI Neufeld

GrInsp. Supper Thomas, PI Neudörfel – BZS-E und **GrInsp. Wachtler Katrin**, PI Parndorf – BMI, die die Ausbildung gemeinsam absolvierten wechselten in das BM.I



Polizeiküche bekommt Verstärkung

Am 1. August 2021 durfte die Landespolizeidirektion Burgenland erstmal einen Koch-Lehrling begrüßen.



der im Haus befindlichen Angehaltenen dar. Durch die unterschiedlichen Kulturkreise muss dabei viel Fingerspitzengefühl gezeigt werden.

Der Lehrling wird die Berufsschule in Eisenstadt besuchen. Da in der Betriebsküche in Eisenstadt nicht alle Fertigkeiten und Ausbildungsinhalte vermittelt werden können hat Chem die Möglichkeit, dem Koch des Jahres 2021, Max Stiegl, im Gut Purbach über die Schultern blicken zu können. Die Anfertigung von kalten Platten sowie das Arbeiten im Bereich à la carte stehen dort für einige Tage seines Lehrlingsdaseins auf dem Programm. Dem Jungkoch wünscht die Landespolizeidirektion eine gute und umfangreiche Ausbildung und viel Spaß bei der Arbeit.

Aufmerksam auf die Ausschreibung wurde Chem Cukaci durch seine, bei der Polizei Niederösterreich beschäftigte, Schwester. Als Grund für das Interesse an einer Ausbildung als Koch liegt im Wunsch, den elterlichen Betrieb in Purbach übernehmen zu können. Der Betrieb befindet sich an einem außergewöhnlichen Standort in Purbach in der wohl romantischsten Kellergasse des Burgenlandes.

Das Team rund um Franz Pipal, Karin Adler und Hansjörg Hauer freut sich die Geschicke eines Küchenbetriebes an einen jungen engagierten Bur-schen weitergeben zu können.

Im Küchenbetrieb werden wöchentlich zwischen 600 und 700 Mahlzeiten zubereitet. Bei der Erstellung des Speiseplanes wird viel Wert auf regionale und saisonale Produkte gelegt, wobei auch der Bioanteil eine große Rolle spielt. Täglich werden zwei Menüs, darunter auch ein fleischloses Menü, an-

geboten. Abgerundet wird das Angebot meist durch ein Salatbuffet, Obst und Nachspeisen. Eine besondere Herausforderung stellt auch die Verpflegung

Heinz Heidenreich



Büro für Rechtsangelegenheiten unter neuer Leitung

Nach dem Wechsel von Mag.^a Sabine Halbauer in das Landesverwaltungsgericht Burgenland wurde nun die freie Stelle im Büro für Rechtsangelegenheiten (B1) in der Landespolizeidirektion Burgenland neu besetzt.

Die neue Leiterin, Rätin Mag.^a Ulrike Handler erhielt am 5. Oktober von Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber und Landespolizeidirektor Stellvertreter GenMjr. Werner Fasching ihr Ernennungsdekret.

*Foto Übergabe Handler

Seit Juli 2009 arbeitete sie im rechtskundigen Bereich des damaligen Bundesasylamtes. Im Jahr 2014 wurde sie zur stellvertretenden Leiterin des Bundesamtes für Fremden und Asylwesen (BFA), Regionaldirektion Burgenland, ernannt. Diese Position bekleidete sie bis zum Übertritt zur Polizei.

„Es ist ein neues Gefühl und etwas Besonderes beruflich eine Uniform zu tragen worauf ich mich jedoch schon sehr freue. Mit Freude blicke ich aber auch auf meine künftige Aufgabe für die Polizistinnen und Polizisten des Burgenlandes“, so die neue Leiterin des Rechtsbüros.

„Besonders schätzen wir an unserer neuen Mitarbeiterin das fundierte Fachwissen und die Erfahrungen aus dem Bereich des Fremden- und Asylwesens.



Vor allem dieses Aufgabengebiet stellt unsere Beamtinnen und Beamten im Burgenland vor große Herausforderungen“, meint Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber.

Die Landespolizeidirektion Burgenland wünscht der Büroleiterin in der

neuen Funktion und der damit verbundenen Aufgaben viel Erfolg und Freude bei ihrer Arbeit.

Heinz Heidenreich

Ableben

KontrInsp. iR Gall Alfred

20. Jänner 2021

RevInsp. iR Schuster Josef

10. März 2021

GrInsp. Toth Günther

18. März 2021

KontrInsp. Leeb Alfred

09. April 2021

KontrInsp. Schils Oskar

16. April 2021

GrInsp. iR Meitz Karl

23. April 2021

Oberst iR Grafl Johann

30. April 2021

AbtInsp. iR Jelinek Ernst

05. Mai 2021

BezInsp. iR Pataki Johann

10. Juni 2021

BezInsp. iR Stranzl Franz

18. Juni 2021

AbtInsp. Schön Reinhold

30. Juni 2021

AbtInsp. iR Böhm Walter

11. September 2021

BezInsp. iR Radostics Richard

23. September 2021

GrInsp. iR Polster Manfred

23. September 2021

Forschungsprojekt „Die Polizei in Österreich: Brüche und Kontinuitäten 1938 – 1945“

Im Frühjahr 2021 beauftragte Innenminister Karl Nehammer ein Forschungsprojekt, um die Geschichte der österreichischen Polizei zwischen 1938 und 1945 umfassend und transparent aufzuarbeiten. Dies vor allem deswegen, da es bisher zu diesem wichtigen Thema nur sehr wenige wissenschaftliche Untersuchungen gibt. Das Forschungsprojekt erstreckt sich thematisch über die Zeit vor dem Anschluss bis zum Umgang mit dem Erbe des Nationalsozialismus nach 1945.

Die Forschungsergebnisse sollen die Grundlagen für eine umfassende und nachhaltige Auseinandersetzung mit der Geschichte des BMI bieten und der (inter-)nationalen Forschergemeinde, sowie der Öffentlichkeit, zugänglich sein. Die Erkenntnisse sollen auch in die Aus- und Fortbildung einfließen, um bei allen Bediensteten des BMI das Bewusstsein für die Verbrechen des Nationalsozialismus zu erhöhen und zu einer konstanten Selbstreflexion anzuregen.

Forschungsfrage

In den Tagen und Wochen nach dem „Anschluss“ wurde Österreich in die bestehenden Strukturen des Deutschen Reiches integriert. Dies betraf auch das gesamte Polizeiwesen, welches in den Sicherheitsapparat des NS-Regimes eingegliedert und völlig neu organisiert wurde. Politisch unerwünschte österreichische Beamte wurden radikal und rücksichtslos entfernt. Von Anfang an zielten die Maßnahmen der nationalsozialistischen Führung darauf ab, die polizeilichen Sicherheitskräfte zu einem wirkungsvollen Macht- und Herrschaftsinstrument umzufunktionieren und diese auf etwaige Kriegseinsätze vorzubereiten.

Die Polizei unterschied sich in der Zeit des Nationalsozialismus grundlegend von einer rechtsstaatlichen Behörde. Einheiten wie die Geheime Staatspolizei (Gestapo), Kriminalpolizei (Kripo), Sicherheitspolizei (gebildet aus Gestapo und Kripo), Ordnungspolizei (alle uniformierten Polizeikräfte wie

Schutzpolizei und Gendarmerie) oder der Sicherheitsdienst (SD) agierten als Teil eines umfassenden Terrorapparates. Neben traditionellen Aufgaben wie der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit übernahm diese sukzessive weitere Aufgaben, die allein den Interessen der nationalsozialistischen Führung dienten und sie zu einem integralen Bestandteil des NS-Terrorregimes machten.

Im Rahmen des Forschungsprojektes soll die Rolle österreichischer Polizisten als Opfer und Täter, sowie ihre Verstrickung in die NS-Verbrechen untersucht werden.

Externe wissenschaftliche Beteiligung durch Ausschreibung des Projekts

Um das Thema transparent und wissenschaftlich fundiert aufzuarbeiten wird das Projekt in Zusammenarbeit mit einer wissenschaftlichen Institution durchgeführt. Im August 2021 wurde die Ausschreibung dafür veröffentlicht und im Dezember 2021 wird voraussichtlich der Zuschlag erteilt. Der externe Partner wird das Projekt über die gesamte Laufzeit, bis Ende 2023, begleiten.

Aufruf an interessierte Bedienstete des BMI und nachgeordnete Dienststellen

Besonderer Wert wird im Projekt auf die Involvierung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BMI gelegt. Dem Projektteam ist es ein besonderes Anliegen, allen Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit zur Mitarbeit zu geben. Interessierte können sich unter polizeigeschichte@bmi.gv.at melden. Aufgrund der Medienberichterstattung





zum Projekt haben sich bereits einige historisch Interessierte gemeldet, die in weiterer Folge in konkrete Teilprojekte eingebunden werden.

Neben dem Fachzirkel der Abt. I/8 „Exekutivgeschichte und Traditionspflege“, sind unterschiedliche Fachzirkel der SIAK im Bereich der Polizeiausbildung involviert und so konnten intern erste inhaltliche Schwerpunkte gesetzt werden.

Die L1-Büros der LPDs in Österreich haben bereits Aufstellungen zum Bestand an historischen Dokumenten und Informationen zum Thema Nationalsozialismus geliefert. Hier sind in einem weiteren Schritt Kooperationen mit Archiven geplant, um weiter die vorhandenen Bestände aufzuarbeiten und so der Öffentlichkeit, Wissenschaft und Forschung zugänglich zu machen.

Besonders wichtig ist die Einbindung der Bundesländer. Kolleginnen und Kollegen der Landespolizeidirek-

tionen sollen aktiv ins Projekt einbezogen werden.

Im Rahmen des Projekts ist auch geplant, eine Wanderausstellung umzusetzen, die in jedem Bundesland regional adaptiert wird.

Links:

- **Historisches Forschungsprojekt (bmi.gv.at)**
- **Forschungsprojekt des Innenministeriums untersucht Rolle der Polizei in der NS-Zeit (bmi.gv.at)**
- **Nehammer: Lückenlose Aufarbeitung der Rolle der Polizei im Nationalsozialismus (bmi.gv.at)**

Tagung des Fachzirkels „Exekutivgeschichte und Traditionspflege“

Anfang Oktober 2021 tagte der Fachzirkel „Exekutivgeschichte und Tradi-

tionspflege“ in Großarl. Dabei stand die Mitarbeit am Projekt „Die Polizei in Österreich: Brüche und Kontinuitäten 1938–1945“ im Fokus des Programms. In mehreren Arbeitsgruppen (Medien/Öffentlichkeitsarbeit, exekutivhistorische Themen und Quellen, Ausstellungswesen) wurden die Anknüpfungspunkte zum Forschungsprojekt behandelt.

Auch dabei wird auf die Mitarbeit von interessierten Kolleginnen und Kollegen – sowohl des Aktiv- als auch des Ruhestandes – besonderer Wert gelegt.

Als Ansprechpartner für den Fachzirkel steht im Burgenland zur Verfügung: Obstdt Helmut Marban, Leiter des Büros L1, Telefon: 0664 823 9017.

Unterlagen aus alten Zeiten



Der Fundus wurde nun persönlich vom Sohn des ehemaligen Postenkommandanten an die LPD-Burgenland übergeben. Diese Dokumente und Fotos finden nun im Archiv ihren passenden Platz.

Sollten auch in Zukunft derartige Funde in Nachlässen von ehemaligen Gendarmerie-, Polizei- oder Zollwachbeamten auftauchen, kontaktieren Sie einfach das Büro für Öffentlichkeitsarbeit der Landespolizeidirektion Burgenland.

- unter der Telefonnummer: +43 (0) 59133 10 1133
- per Email unter: oeffentlichkeitsarbeit-b@polizei.gv.at
- oder unter der Anschrift:
**Landespolizeidirektion
 Burgenland
 Büro für Öffentlichkeitsarbeit
 Neusiedler Straße 84
 7000 Eisenstadt
 Heinz Heidenreich-ÖA**

Ende des letzten Jahres setzte sich der Sohn des ehemaligen Kommandanten des Gendarmeriepostens Mattersburg, Franz Tschach Jun., telefonisch mit der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit in Verbindung. Nach dem Tod seines Vaters wurden einige Unterlagen und Fotos

aufgefunden, für die die Familie keine weitere Verwendung mehr sah.

Der ehemalige Kommandant Abteilungsinspektor Franz Tschach, 3 Juli 1921 geboren, trat am 3. Juli 1981 seinen wohlverdienten Ruhestand an. Er verstarb im Alter von 94 Jahren im Kreise seiner Familie.



Einfach zum Nachdenken (Nachlesen) Teil 1

„Welche Lehren bzw. Erkenntnisse ziehen wir aus der sog. COVID 19 Krise bzw. anderen Katastrophensituationen?“

Ich schreibe diese Glosse heute, am 23.3.2020, am Tag 8 der sog. Ausgangsbeschränkungen durch die österr. Bundesregierung. Zufällig ist das auch mein 64. Geburtstag.

In einer solch surrealen Umgebung und mit einem so anderen Gefühl habe ich noch keinen meiner 63 vorangegangenen Geburtstage gefeiert, wenngleich ich zugeben muss, dass ich mit der allgemeinen und psychischen Kondition meinerseits ganz zufrieden bin und über mangelnde Gesundheit bzw. körperliche Fitness nicht klagen kann!

Ich lese seit einigen Tagen die Zeitungen noch aufmerksamer und notiere in meinem Notizbuch relevante, schlaue Sätze bzw. Zitate, die in Krisensituationen – wie diese zweifelsohne eine ist – auf jeden Fall zutreffen bzw. allgemein gültig sind bzw. zur (persönlichen) psychischen und mentalen Bewältigung beitragen.

Ein Auszug davon- ohne Anspruch auf Vollständigkeit (dh. es kann einen weiteren Artikel bzw. eine Glosse geben!)

- **Eine Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihr nur den Beigeschmack einer Katastrophe nehmen** (Max Frisch, Schriftsteller)
- **Das ganze Unglück der Menschen rührt allein daher, dass sie nicht ruhig in einem Zimmer zu bleiben vermögen.** (Blaise Pascal, Mathematiker 17.Jhdt)
- **Ein Problem ist halb gelöst, wenn es ganz klar formuliert ist.** (John Dewey)
- **Leben ist das, was passiert, während du eifrig dabei bist, andere Pläne zu machen.** (John Lennon, The Beatles)



- **Wer singt, der kann keine Angst haben.** (unbek. Weisheit)
- **Keiner gewinnt allein gegen die Angst.** (Caritas-Direktor Dr. M. Landau)
- **In Notlagen zeigt sich der Charakter des Menschen und der Zusammenhalt einer Gesellschaft.** (DI Dr. Klaus Woltron, Kronen Zeitung 22.3.2020)
- **Wir werden vom Schicksal hart oder weich geklopft; es kommt auf das Material an.** (Marie von Ebner Eschenbach)
- **Die gute Nachricht: Jede Krise hat ein Ablaufdatum! Sie dauert nicht ewig!** (Susanne Zita, Kronen Zeitung vom 22.3.2020 – Anm. d. Verf: Stimmt, schlicht und ergreifend – wahr. Dh. bis jetzt konnte das Gegenteil nicht bewiesen bzw.

festgestellt werden, und zwar von niemandem auf der Welt.)

- **Das Leben stellt uns eine Frage, und wir müssen Antwort darauf geben; so erst kommt es zur Ver-ANTWORT-ung.** (Thomas Bubendorfer, Extrembergsteiger und Mentalcoach- Kronen Zeitung von 22.3.2020)
- **Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren der Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir gehen.** (Albert Schweitzer)

Das wär's für's Erste, meint zumindest Ihr TÜFTLER!!

Reaktionen und Anmerkungen:
f.reichardt@bnet.at

Einfach zum Nachdenken (Nachlesen) Teil 2

„Welche Lehren bzw. Erkenntnisse ziehen wir aus der sog. COVID 19 Krise bzw. anderen Katastrophensituationen?“

In Fortsetzung zum Teil 1 möchte ich am Tag 10 der sog. Corona-Quarantäne in Österreich (25.3.2020) folgende wichtige Botschaften, einprägsamen Worte bzw. wunderbaren Beschreibungen von krisenhaften Lebenssituationen und persönlichen Umständen – gerade in Zeiten der Corona Krise in Österreich – auflisten, die meiner Meinung nach sehr schön und sehr gut – als allgemein gültig gelten können- auch nach der Krise:

- **Krisen meistert man am besten, indem man ihnen zuvorkommt!** (Walt Whitman Rostow, US Ökonom und Wirtschaftshistoriker, 1916–2003, Erfinder des sog. Rostow-Modells)
- **Alles, was wir noch nie erlebt haben, ist für das Gehirn schwer fassbar!** (Psychologin Mag. Schirl, Kronen Zeitung vom 24.3.2020) Anm. d. Verf: Krise wird als surreal empfunden, Konsequenzen kann man sich nicht vorstellen, vor allem junge Leute suchen in der Gruppe Halt und Zusammengehörigkeit; soziale Distanz gehört nicht zum Selbstverständnis junger Menschen.
- **Wenn Dummheit Kopfschmerzen verursachen würde, würden einige wohl lebenslang starke Schmerzmittel benötigen** (unbek. Weisheit/Sprichwort)
- **Die Menschen müssen zusammenhalten, indem sie nicht zusammen sind.** (Moderator Günter Jauch, – zum Begriff des sog. Social Distancing – Schlagwort kreiert in der Zeit der sog. Covid 19 Krise)

Scheinbare Widersprüche, die keine mehr sind?

- **Lässt sich ein Krieg gewinnen, indem möglichst viele daheim sitzen bleiben? Kann es sein, dass Annäherung funktioniert, obwohl alle auf Distanz gehen? Nicht alles, was nach Widerspruch klingt, ist unvereinbar. Undenkbar heißt schon lange nicht mehr unrealisierbar.** (Birgit Braunrath, Kurier v.24.3.2020)
- **Nudeln, Mehl und Klopapier, diese 3 sind immer hier bei mir!** (Franz Reichardt alias Tüftler – zum Motto des typischen österreichischen Hamsterkäufers in Österreich anlässlich der Coronakrise)

Resümee/Fazit:

5 Fragen, die jeden in der Krise irgendwann einholen bzw. die er/sie sich unweigerlich stellen wird oder stellen muss, wenn er/sie die Krise halbwegs sinnvoll und lehrreich bewältigen will!

- Was ist wirklich wichtig?
- Was ist plötzlich und schlagartig nicht selbstverständlich?
- Worum muss ich mich jetzt selbst kümmern?
- Allein oder im Team erfolgreicher? Stichwort: Zusammenhalt
- Egoismus oder Empathie (Mitgefühl) besser im Umgang mit anderen Menschen?

Das wär's für's Erste, meint zumindest Ihr TÜFTLER!!

Reaktionen und Anmerkungen:
f.reichardt@bnet.at



Geschätzte Leser und Leserinnen!

Liebe Kollegen und Kolleginnen!

Aus sportlicher Sicht betrachtet, war und ist das Jahr 2021 noch durch die Covid-19-Pandemie geprägt. Kaum ein Tag vergeht ohne eine neue Hiobsbotschaft rund um das Virus, das die Welt in Atem hält. Indoor-Sportarten konnten erst Mitte Mai ihren Betrieb wieder aufnehmen, da die Sportstätten bis dahin geschlossen waren.

Trotz Einschränkungen wie die Einhaltung der 3-G- und Abstandsregel standen diesjährig die Vorbereitungen für die Bundespolizeimeisterschaften im Vordergrund der burgenländischen Polizeisportlerinnen und Polizeisportler.

Dienstsportliche Aktivitäten und Einsatztrainings wurden ab Juli 2021 wieder im Dienstplan aufgenommen.

Der PSV Burgenland hat derzeit 717 Mitgliederinnen und Mitglieder, darunter knapp 150 zivile Mitgliederinnen und Mitglieder. Bei einem Personalstand von rund 1700 (1693 mit Stand Sept. 2021) ist somit ein gutes Drittel sportlich aktiv und im Vereinsgeschehen des PSV Burgenland bei den diversen Veranstaltungen in den einzelnen Sektionen tätig und eingebunden.

Erfolgreiche Bundespolizeimeisterschaften in Wien für den PSV Burgenland – insgesamt konnten von 13.-15. September 16 Medaillen errungen werden:

- Fußball Ü40 der Herren: 3. Platz mit 6 Punkten
- 3000-m-Lauf der Damen Altersklasse I: 2. Platz – Silvia Zeltner und 3. Platz Nicole Malits
- 3000-m-Lauf der Herren in der allgemeinen Klasse: 3. Platz – Niklas Gneis

- 100-m-Sprint der Herren in der allgemeinen Klasse: 2. Platz – Niklas Gneis und 3. Platz Hannes Hirschler
- PPS der Herren in der Leistungsklasse: 3. Platz – Gerald Reiter
- PPS der Herren beim Mannschaftsbewerb: 3. Platz – Gerald Reiter, Johann Lang, Peter Kleinl und Markus Bauer
- Tennis der Herren in der Altersklasse I +35-Einzel: 3. Platz – Christoph Rehling
- Tennis der Herren in der Altersklasse II +45-Einzel: 3. Platz – Thomas Gyüru
- Tennis der Herren in der Altersklasse III +55-Einzel B: 2. Platz – Christoph Strümpf
- Tennis der Herren Altersklasse II +45-Doppel: 3. Platz – Werner Flasch und Thomas Gyüru
- Tennis der Herren Altersklasse II +45-Einzel: 2. Platz – Werner Flasch
- Tennis im Mixed-Doppel: 3. Platz – Carmen Berger und Christoph Rehling
- Tennis der Herren-Doppel B in der AK II +45 mit AK III +55: 3. Platz – Christian Sieber und Gerhard Hütter sowie Christoph Strümpf und Josef Schmit

Allen Gewinnerinnen und Gewinnern aber auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern möchte ich zu ihren sportlichen Leistungen recht herzlich gratulieren.

Körperliche Fitness ist eine Grundvoraussetzung, damit Polizistinnen und Polizisten ihren verantwortungsvollen Beruf professionell ausüben können. Und sie alle haben bewiesen,



dass sie körperlich in einem Topzustand sind.

Aufgrund der heurigen Pensionierungen möchte ich mich bei den Sektionsleitern Karl Eidenberger, der Sektion Bogenschießen und Willibald Senft, der Sektion Stauseehütte Forchtenstein, für ihre langjährige Tätigkeit und ihr Engagement bedanken. Ernst Jandl tritt in die Fußstapfen von Karl Eidenberger und Christian Kubin wird gemeinsam mit Othmar Radowan die Betreuung und Instandhaltung der Stauseehütte übernehmen.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Verantwortungsträgern der Dienstbehörde mit dem Herrn Landespolizeidirektor Mag. Martin Huber an der Spitze für Ihr Wirken und Engagement.

Zu guter Letzt wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und vor allem viel Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit für das Jahr 2022.

*Ihr Robert Galler
Obmann des PSV Burgenland*

Bogenschützen – Frühjahrsbericht

Da der bisherige Sektionsleiter des PSV Bgld Bogensport, Karl Eidenberger, bald seinen verdienten Ruhestand antreten wird, übergab er bei der letzten PSV Sitzung seine Funktion an Ernst Jandl.



Ernst Jandl übergibt Karl Eidenberger ein kleines Andenken

Karl führte 10 Jahre die Sektion Bogensport. Er forcierte den Leistungssport und konnte einige Mitglieder dafür begeistern. Er selbst erreichte Spitzenplätze bei österreichischen Meisterschaften, Landesmeisterschaften und bei Turnieren im Breitensport.

Er wird dem Bogensport treu bleiben und auch weiterhin bei Turnieren für den PSV Bgld an den Start gehen.

Zum Sportlichen: Indoor ÖM 2021

Bedingt durch die Coronasituation wurden nicht nur die Hallenturniere reihenweise abgesagt, ebenso fielen viele



Messehalle Wels



Team Bgld beim Mannschaftsbewerb v. li. Parschisek, Jandl und Linhart

Freiluftturniere der Situation zum Opfer. Die Staatsmeisterschaft bzw. Österreichische Meisterschaft wurde jedoch kurzfristig am 6. März 2021 in Wels (unter Einhaltung aller Hygienemaßnahmen) durchgeführt.

Es wurde am Samstag und Sonntag die Wettbewerbe Instinktivbogen Blank- und Langbogen 2x30 Pfeile auf 18 Meter durchgeführt.

Der PSV Bgld, vertreten durch Ernst Jandl, konnte in der Instinktivbogenklasse im Einzel in der allgemeinen Klasse den 3. Platz erreichen.

Ebenso wurde der Mannschaftsbewerb beim Instinktivbogen am gleichen Tag ausgetragen. Die burgenländische Mannschaft war vertreten durch Ernst Jandl vom PSV sowie mit zwei Schüt-



Silber im Teambewerb

zen aus anderen burgenländischen Vereinen, Alexander Parschisek und Christian Linhart.

In einem spannenden Match (K. O. System) gegen den Favoriten Steiermark erkämpfte sich Burgenland einen Finalplatz. Dort mussten sie sich leider gegen die Mannschaft aus Niederösterreich geschlagen geben und erreichten somit den starken 2. Platz.



Bei 35 Grad wurde jeder Schirm verwendet um Schatten zu spenden

Outdoor Juni 2021 in Wien – Lizenzturnier

Am 06. Juni 2021 fand das Vienna Open eine Outdoor Runde, mit Finalschießen statt. Es wird dabei in zwei Durchgängen (gesamt 72 Pfeile) auf eine Zielscheibe in einer Entfernung auf 40 Meter geschossen. Anschließend kommen die besten 8 Schützen ins Finalschießen, wobei der Sieger im K. O. System ermittelt wird.

Aufgrund der Hitze von 35 Grad wurde das Turnier (Beginn 09 Uhr bis 17 Uhr) nicht nur eine physische Herausforderung. Eines der wichtigsten Sachen im Bogensport ist die Konzentration, um den optimalen Schuss durchzuführen und danach zu wiederholen.

Vom PSV Bgld versuchte sich Ernst Jandl erstmals in der Instinktivbogenklasse in dieser Disziplin. Nach der Vorqualifikation konnte er den 3. Platz erreichen.

Im Finalschießen der besten acht Schützen lieferte sich Jandl gegen seinen Finalgegner ein spannendes Match. Ernst Jandl konnte schließlich nach vier Runden (pro Runde bekommt der Sieger 2 Punkte) mit 6:2 gewinnen.



Outdoor Juli 2021 Steiermark – Lizenzturnier

Da es beim Outdoor so gut lief, folgte von Ernst Jandl am 03.07.2021 in Wildon-Weitendorf die nächste Turnierteilnahme.

In der Vorqualifikation (72 Pfeile) erreichte er den **1. Platz mit neuem österreichischem Rekord** (in der Instinktivbogenklasse).

Anschließend im Finalschießen (besten Acht im K. O. System) gelangte er souverän ins Finale. Dort konnte er sich mit einem überzeugenden 6:0 den Sieg sichern.



Feld Turnier Juli 2021 in Mattersburg – Lizenzturnier

Am 18. Juli fand in Mattersburg ein Feldbogenturnier statt. Es wird dabei in kleinen Gruppen (4 Personen) auf verschiedene Scheibengrößen und unterschiedliche Entfernungen von 5–50 Meter im Gelände auf Zielscheiben geschossen.

Dabei konnte Ernst Jandl in der allgemeinen Klasse den 1. Platz erreichen.



Bogenschützen im Herbst

Österr. Staatsmeisterschaft und Meisterschaften WA Feldbogenschießen August Voralu – Steiermark



Vom 13. Bis 15. August fand in Voralu die ÖM WA Feldbogen statt. Trotz heftigem Regen, Gewitter und Hagel, konnten alle Bewerbe durchgeführt werden. Der PSV Burgenland war durch Ernst Jandl in der Instinktivbogenklasse vertreten und erreichte in der Klasse Senioren I den 3. Platz.

Im Mixed Teambewerb in der Instinktivbogenklasse musste sich das Team Burgenland (vertreten durch Ernst Jandl und Birgit Beer vom BSC Siegendorf) im Finale gegen Steiermark geschlagen geben und holten sich somit den 2. Platz.



Team Burgenland von links:
Ernst Jandl und Birgit Beer

Österr. Staatsmeisterschaft und Meisterschaften World Archery Outdoor August Stockerau – Niederösterreich



Am 21. und 22. August 2021 wurde in Stockerau die ÖM WA Outdoor ausgetragen. Hierbei wird auf vier Entfernungen (40, 30, 20 und 10 Meter) geschossen. Der PSV Burgenland war durch Ernst Jandl in der allgemeinen Klasse, Instinktivbogen, vertreten.

Nach dem ersten Tag, bei den langen Distanzen 40 und 30 Meter, lag Jandl auf dem vorerst vierten Platz.



Am nächsten Tag wurden die kurzen Entfernungen (20 und 10 Meter) geschossen.

Da konnte er mit einer guten Leistung zwei Plätze aufholen (er holte 28 Ringe auf den Zweiten vom Vortag auf) und gewann die Silbermedaille.

Burgenländische Landesmeisterschaft u. Sternturnier WA 3D & 2. traditionelles Turnier BSV Nickelsdorf 11./12. September 2021



Von links nach rechts: Matthias Rendl, Karl Eidenberger, Elfriede Hamedl, Wolfgang Hamedl, Christina Saurer, Ernst Jandl

Am 11. September fand in Nickelsdorf die burgenländische 3D Landesmeisterschaft sowie ein Sternturnier WA 3D statt.

Für den PSV Burgenland waren Christina Saurer, Elfriede Hamedl und Karl Eidenberger in der Langbogenklasse, Wolfgang Hamedl und Ernst Jandl in der Instinktivbogenklasse und Matthias Rendl in der Primbogenklasse dabei.

Bei wunderschönem Wetter wurden auf 30 Kunststofftiere die Plätze der burgenländischen Landesmeisterschaft ausgeschossen.

Die Schützen/innen des PSV Burgenlandes gaben dabei eine sehr gute Vorstellung ab und erreichten durchwegs Podestplätze.

- Christina Saurer erreichte in der allgemeinen Klasse den 2. Platz
- Elfi Hamedl in der Klasse Senioren I den 1. Platz
- Karl Eidenberger in der Klasse Senioren I den 1. Platz (sowie bei dem gleichzeitig veranstaltetem Sternturnier den 2. Platz)
- Matthias Rendl in der Klasse Senioren I den 3. Platz
- Jandl Ernst in der Klasse Senioren I den 3. Platz
- Wolfgang Hamedl musste leider verletzungsbedingt vorzeitig das Turnier beenden.

Am 12. September wurde vom Veranstalter BSV Nickelsdorf ein eigenes Turnier ausgetragen.

An diesem Turnier nahmen Christina Saurer und Ernst Jandl vom PSV Burgenland teil. Der Veranstalter hatte den Parcours vom Vortag umgebaut und es herrschten somit für alle Schützen/innen die gleichen Verhältnisse.



Christina Saurer die erst ihr zweites Turnier bestritt konnte den 2. Platz in der allgemeinen Klasse Langbogen erreichen. Ernst Jandl erreichte ebenfalls den 2. Platz in der Instinktivbogenklasse, Senioren I.

Old Masters Hunter-Round in Lockenhaus 18./19. September

Das Turnier in Lockenhaus hat schon Tradition und es waren ca 180 Schützen/innen in den Klassen Langbogen, Instinktivbogen, Primbogen sowie offene Klasse mit Zielhilfen dabei. Der PSV Burgenland wurde von Karl Eidenberger in der Klasse Langbogen/Holz Pfeile vertreten.

Das Hunter-Turnier (es ist nur ein Pfeil pro Tier erlaubt) fand im Gelände



rund um die Burg Lockenhaus an zwei Tagen statt. Bei jeweils 40 Tieren pro Tag lieferte Karl Eidenberger eine hervorragende Leistung ab und holte sich überlegen den 1. Platz.

Eidenberger hatte kein einziges Out und hätte mit seinen Gesamtpunkten auch andere höherwertigere Bogenklassen gewonnen.



Polizeitennis-Doppel-Landesmeisterschaften 2020 in Oberpullendorf

Rekordteilnahme – 40 Spieler



Am Dienstag, den 25. August 2020 wurden auf der Anlage des TC Oberpullendorf die Polizeidoppellandesmeisterschaften des PSV-Burgenland abgehalten. Bei Sonnenschein und tropischen Temperaturen machten sich die 40 Tennisspieler in vier Gruppen zu je 5 Doppelpaaren den Doppellandesmeister aus. Bei dem Turnier wurde auf die Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen betreffend der geltenden Covid19 Verordnungen ganz genau geachtet.

In jeder Gruppe mussten die Doppelpaare vier Spiele absolvieren. Die Sieger jeder Gruppe mussten noch drei weitere Matches spielen. Der Landesmeister wurde in den direkten Duellen ermittelt.

Ein großes Lob an die Organisatoren, Rudolf Fraunschiel und Fred Pinter, die die Landesmeisterschaften in gewohnter Manier perfekt organisierten.

Die Spieler trotzten der großen Hitze und zeigten hervorragende Doppelspiele. Selbstverständlich gab es auch nach dem dem Turnier eine Stärkung. Ein zarter Sur- und Schweinsbraten samt Knödel und Kartoffelsalat verwöhnte die Athleten.

*Ein recht herzliches
Dankeschön an die ÖBV-Versicherung.*

Polizeitennisdoppellandesmeister:

Rehling Christoph und
Janisch Christian

Vizedoppellandesmeister:

Draskovits Markus und
Frühwirth Franz

3. Platz:

Grafl Josef und
Flasch Werner

4. Platz:

Gartner Norbert und
Strümpf Christoph



Isabella Kochmann (ÖBV), Janisch
Christian u Rehling Christoph



Draskovits Markus und Frühwirth Franz



Grafl Josef und Flasch Werner



Gartner Norbert und
Strümpf Christoph

Polizeitennis-Doppel-Landesmeisterschaften 2021 in Limbach



Am 26. August 2021 wurden im südlichen Burgenland im schönen Limbach Polizei Tennis Doppel Landesmeisterschaften im Tennis durchgeführt.

Der Wettergott meinte es gut mit den Akteuren. Die Spiele konnte wie geplant durchgeführt werden. Erst nach den Finalspielen setzte leichter Regen ein.

Der Doppellandesmeister wurde in drei Gruppen ermittelt. Die jeweils Erstplatzierten machten sich den Meistern untereinander aus.

In den hochklassigen Finalspielen setzte sich die Jugend: Windisch Mike und Paugger Max vor Rehling Christoph und Janisch Christian und den alten Haudegen: Pepo Schmit und Christoph Strümpf durch.

Die neuen Doppellandesmeister „Mike Windisch und Max Paugger“ ließen ihren zwei Doppelpaaren keine Chance und gewannen alle zwei Spiele sehr souverän.

Christoph Rehling und Christian Janisch setzten sich in einem packenden Match im Tiebreak hauchdünn gegen die Alten: Pepo Schmit und Christoph Strümpf durch und wurden „Vizedoppellandesmeister“.

Gratulation an die Doppellandesmeister 2021: Mike Windisch und Max Paugger.

Ein großes Lob für den Organisator der Doppellandesmeisterschaften, Klaus Kroboth, der dieses Turnier mit seinem Team wieder bestens organisierte und die Spieler mit einem köstlichen Schweinsbraten, samt Knödel und Kraut aus dem Südburgenland verwöhnte. Die Siegerehrung wurde auf der Anlage des TC Limbach vorgenommen. Danach wurde der eine oder andere Spielzug in gemütlicher Atmosphäre besprochen.



Doppellandesmeister: v.l.n.r. Klaus Kroboth (Turnierleitung,) Max Paugger, Christoph Strümpf (Sektion-Tennis) u Mike Windisch



3. Platz: v.l.n.r. Klaus Kroboth (Turnierleitung), Christoph Strümpf und Pepo Schmit



Vizedoppellandesmeister: v.l.n.r. Christian Janisch, Klaus Kroboth (Turnierleitung), Christoph Strümpf (Sektion Tennis) u Christoph Rehling

Österreichische Polizeigolf-Mannschaftsmeisterschaften 2021

Vom 23. bis 24. Juni 2021 wurden auf dem „Championship Course Nassfeldgolf“ die österreichischen Polizeigolf-Mannschafts-Meisterschaften ausgerichtet.

An den Meisterschaften nahmen 14 Mannschaften teil. Für das Team Burgenland gingen Fritz Reinprecht, Martin Jagoschütz, Gerhard Schöttl und Walter Lehner an den Start.

Am ersten Tag fand als Qualifikation für die Mannschaftsreihung ein vorgabewirksames Zählwettbewerb über 18 Löcher statt, woraus sich die Reihungsliste für den Mannschaftsbewerb am zweiten Tag ergab. Trotz hervorragenden



Sommerwetters und Platzverhältnissen konnte lediglich der körperlich angeschlagene Fritz Reinprecht (spielte mit Meniskuseinriss!!) eine gute Einzelleistung am Qualifikationstag abrufen, die weiteren Mitspieler scorten leider im dreistelligen Bereich.

Der Mannschaftsbewerb wurde als nicht vorgabewirksames Lochwettbewerb bestritten, wobei ein Klassischer Vierer und zwei Einzelspiele gespielt wurden.

Aufgrund des schlechten Gesamtergebnisses trafen wir auf unsere „Golf-freunde“ des PSV Wr. Neustadt, die am Qualifikationstag ebenfalls glück agierten. Das Duell um den 11. Gesamtplatz konnte die Mannschaft des PSV Wr. Neustadt mit 2 zu 1 für sich entscheiden.

Im Finale konnte sich die Mannschaft Oberösterreich 1 gegen Steiermark 1 durchsetzen.

Österreichische Bundespolizeimeisterschaften Golf

Golfclub Wien Freudenu

Am 13.09.2021 und 14.09.2021 wurden im ältesten Golfclub Österreichs die österreichischen Bundespolizeimeisterschaften ausgetragen.

Der altherwürdige Golfclub besteht seit dem Jahre 1901. Die Lage des Clubs ist einzigartig. Die Spielbahnen verlaufen zwischen der Galopp-Rennbahn, vorbei an den denkmalgeschützten Tribünen. Bei herrlichem Spätsommerwetter nahmen 109 Golfer*Innen an den Meisterschaften teil, 6 davon aus dem Burgenland.

Österreichischer Polizei Bundemeister Golf wurde Matthias Luidold vom LPSV Steiermark. Österreichische Polizei Bundesmeisterin Golf wurde Isabella Kühne vom LPSV Kärnten.

Die burgenländischen Golfer*Innen hatten mit der Entscheidung nicht viel zu tun. In der Gesamtwertung belegte Alexander Zeltner, den 33. und Martin Jagoschütz, den 40. Gesamtrang.

*Für die Sektionsleitung
Martin Jagoschütz*



Burgenländische Polizei Landesmeisterschaft 2021

Am 01.09.2021 fand zum fünften Mal die Polizeilandesseisterschaft der Sektion Golf im Golfclub Neusiedlersee – Donnerskirchen statt.



Sieger Landesmeisterschaft

Die Bruttowertung der Gästeklasse gewann Harald Kirchner mit 24 Bruttopunkten, vor Wolfgang Peppert und Alexander Thaller. Die Nettowertung der Gruppe A gewann Irene Hutter der Sektion Wr. Neustadt vor Paul Kornholz und Hans-Werner Hofer der Sektion Wien.

Die Gruppe B der Nettowertung konnte Ernst Weißenberger der Sektion Wien mit 39 Nettopunkten für sich entscheiden. Es folgten Christine Kornholz und Tanja Pipek der Sektion Wien.

Den longest Drive bei den Herren sicherte sich Christof Trutschl der Sektion Wien und bei den Damen setzte sich wieder die Jugend mit Katharina Hoffmann durch. Die Sonderwertung „nearest to the pin“ gewannen Alexander Zeltner und Christiane Pöttler.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation fand die Veranstaltung im kleinen Rahmen statt. Es starteten insgesamt 30 Teilnehmer*Innen bei sonnigem Wetter mit jedoch sehr lebhaftem Wind, der den Platz zusätzlich erschwerte. Der Einladung ins Burgenland folgten Mitglieder der Sektion Wien, Niederösterreich und Wr. Neustadt.

Alexander Zeltner konnte wie im Vorjahr mit hervorragenden 25 Bruttopunkten seinen Titel als Landesmeister verteidigen. Gerhard Schöttl belegte den 2. und Fritz Reinprecht den 3. Platz.

In der Nettowertung der Sektion Golf geigte die Jugend auf. Die 15-jährige Katharina Hoffmann belegte Platz 1 und der 16-jährige Mario Zeltner den 3. Platz. Nur unser Senior Walter Lehner drängte sich mit Platz 2 zwischen die Jugend.



Sieger Nettowertung

Ruhestandsversetzung AbtInsp Walter Lehner

Mit Ablauf des 31.07.2021 wurde Walter Lehner, Stellvertretender Fachbereichsleiter EDV FB 3 der Logistikabteilung der LPD Burgenland in den wohlverdienten Ruhestand versetzt.

Walter Lehner ist jahrelanges Mitglied des Polizeisportverein Burgenlandes und seit Gründung der „Sektion Golf“ im Jahre 2016 aktives Mitglied.

Mit großem Ehrgeiz und voller Leidenschaft nahm er schon an vielen Turnieren (Bundes- und Landesmeisterschaften) erfolgreich teil.

Zu seinem 65. Geburtstag und zur Ruhestandsversetzung stellten sich seine „Golfreunde“ der Sektion Golf des PSV Burgenland mit Glückwünschen und einem Präsent sein.

Lieber Walter wir wünschen dir weiterhin alles Gute und vor allem „bleib Gesund“.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele weitere Turniere, Ausflüge und Golfkunden mit Dir.

*Für die Sektionsleitung:
Martin Jagoschütz*



Sektion Fußball des PSV Burgenland

Seitens der Sektion Fußball wurde Anfang 2017 begonnen, nach mehrjähriger Fußballabstinenz im allgemeinen Bewerb, wieder eine junge Mannschaft für das Burgenland zu formen, um bei den Bundesmeisterschaften konkurrenzfähig zu werden.

Bei den Bundesmeisterschaften 2017 in Tirol und 2019 in Vorarlberg konnten wir bereits beachtliche Erfolge erzielen.

Nachdem zwischenzeitlich wieder viele Junge Kollegen in den Polizeidienst eingetreten waren, war es unser Bestreben, die Qualität der Mannschaft durch Einbau neuer Spieler weiter zu heben.

Zu diesem Zweck absolvierten wir als Vorbereitung auf die BPM 2021 in Wien zwei Testspiele, wo wir insgesamt ca. 30 Spieler zum Einsatz brachten. Rund um Sektionsleiter, Günter Kornfeld und den beiden Fußballexperten Willi Blaskovits und „Jack“ Poandl nahmen wir alle Spieler unter die Lupe, um letztlich 18 für den Kader für die BPM zu nominieren. Hatten wir doch in den letzten Jahren immer zu kämpfen, genug gute Spieler für die Mannschaft zu finden, war es diesmal genau umgekehrt. Fast aus einem Überangebot an talentierten Fußballern fiel es uns schwer, die Auswahl zu treffen, wer mitfahren darf und auf wen wir verzichten müssen. Erfüllten doch einige weiteren Spieler gleichfalls die Voraussetzungen für die Mannschaft des PSV Burgenland zu spielen.

Während wir das erste Testspiel gegen den SV Steinberg noch mit 1 : 2 verloren, konnten wir im zweiten Spiel gegen den SV Oberloisdorf in einem guten Spiel ein 3 : 3 erreichen. Der Ex-Internationale und nunmehr in Ritzing spielende David Witteveen konnte im ersten Spiel ein und im zweiten Spiel zwei Tore erzielen. Bei seinen Auftritten konnten wir uns besonders von seinen Qualitäten überzeugen. Rund um ihn konnten wir durch weitere Top-Spieler nun eine schlagkräftige Mannschaft zusammenstellen, mit der wir zuversicht-

lich nach Wien zu den BPM fahren konnten.

In der Zeit von 13. bis 15. September wurden nun die BPM in Wien durchgeführt. Wir reisten mit zwei Mannschaften an und nahmen neben dem allgemeinen Bewerb auch am Ü- 40 Turnier teil.

Unsere „Jungen“ wurden in eine „Fünfergruppe“ gelost und hatten so bereits am Anreisetag ihr erstes Spiel gegen die Mannschaft aus Oberösterreich zu absolvieren. Nach tollem Spiel scheiterten wir schließlich an uns selbst, weil wir unsere vielen Torchancen nicht in Tore umsetzen konnten und verloren nach Abstimmungsfehlern in der Abwehr mit 0 : 2. Leider konnte man hier bereits sehen, dass wir noch kein eingespieltes Team waren. Trotzdem ging man zuversichtlich in die weiteren Aufgaben am folgenden Tag.

Dazwischen fand am Abend noch planmäßig die feierliche Eröffnung der BPM am Platz in der Burg statt. Danach ging es zum Galaabend in das

Wiener Rathaus, wo wir kulinarisch verwöhnt wurden.

Diszipliniert verließen die Spieler zeitgerecht die Veranstaltung, um am nächsten Tag topfit in die weiteren Begegnungen gehen zu können.

Am Tag 2. folgten nun die weiteren Gruppenspiele. Jenes gegen Kärnten wurde gleichfalls unglücklich mit 2 : 3 verloren. Wieder brachten uns mangelnde Chancenauswertung und individuelle Abwehrfehler um den Erfolg.

In den weiteren Spielen standen wir gehörig unter Druck und diese mussten gewonnen werden, um die Minichance zur Teilnahme an den Kreuzspielen zu wahren.

Und unsere Jungen brachten nun das auf den Platz, was wir uns vorgenommen hatten. Tore schießen und konsequent verteidigen. Mit dieser Vorgabe konnten wir die Hausherren aus Wien mit 2 : 1 niederringen. Mit gleicher Einstellung gingen wir in das letzte Gruppenspiel und bezwangen nun auch die Mannschaft aus Salzburg mit 3 : 1.



Eröffnungsfeier im Wiener Rathaus



Mannschaftsfoto



Nach dem Spiel

Nach den erzielten Tore wären wir in der Tabelle nun vor Kärnten gestanden, jedoch aufgrund der Regel, dass die direkte Begegnung zählte, zog Kärnten anstelle von uns in die Kreuzspiele ein, sodass uns nur noch das Spiel um Platz 5 übrigblieb. Aus diesem Grund ließen

wir auch als Betreuer die Zügel ein wenig lockerer und gewährten den Jungs auch, das Wiener Nachtleben ein wenig zu genießen. Für einige war es dann doch ein wenig zu viel aber trotzdem holten alle am letzten Tag beim Spiel um Platz fünf gegen die Steirer alles aus



Mannschaft Ü 40

ihren Körpern raus und man konnte dieses Spiel mit 5 : 3 gewinnen.

Letztlich haben wir doch eine super Leistung erbracht und scheiterten aufgrund der fehlenden Abstimmung, was auf die wenigen Spiele der Mannschaft zurückzuführen ist. Jedenfalls können wir optimistisch in die Zukunft blicken und wir als Betreuer team sind uns einig, dass wir mit dieser Mannschaft wohl bald ganz oben stehen werden. Erwähnt sei auch noch, dass Michael Wurglits mehrmals seinen Torriecher unter Beweis stellte und Torschützenkönig des Turniers wurde.

Abschließend möchte ich jedoch ganz besonders hervorheben, dass die Mannschaft der Ü 40 die Kastanien aus dem Feuer holen konnte und durch starke Leistungen den 3. Platz in diesem Bewerb erringen konnte. Den letzten Bundesmeistertitel in Tirol konnten wir leider nicht verteidigen, aber trotzdem kann man auch auf die „Alten“ stolz sein, zumal mit dieser Mannschaft schon so viele Titel ins Burgenland geholt werden konnten! Leider hat sich Max Manninger schwer verletzt – auf diesem Weg alles Gute und baldige Genesung.

Ich möchte es mir aber auch nicht nehmen lassen, dem PSV Wien und im besonderen der Sektion Fußball mit SI Walter Ziegler-Benkö für die gelungene Veranstaltung zu gratulieren.

Besonderer Dank auch an unseren Dienstgeber, der LPD Burgenland, für die dienstliche Unterstützung bei den Vorbereitungsspielen und letztlich Teilnahme an den Meisterschaften und natürlich dem PSV Burgenland für die finanzielle Unterstützung.

Dank auch bei „Schnitzel und mehr“ für die Kostenübernahme einer Garnitur Dressen.

Abschließend möchte ich mich bei meinem Betreuer team, SIStV Willi Blaskovits und Jack Poandl bedanken, dass sie den sportlichen Bereich während der Meisterschaften bestens abgewickelt haben.

*Der Sektionsleiter:
Günter Kornfeld*

Leichtathletik

BPM 2021 in Wien



Laufbewerbe:

Am 13.09.2021 fanden auf der Laufbahn der Leichtathletik-Anlage des PSV Wien die Laufbewerbe über 100 und 3000 Meter statt. Der PSV Burgenland war mit den beiden Kolleginnen Silvia Zeltner und Nicole Malits beim 3000 Meter Lauf vertreten. Bei den Kollegen waren Niklas Gneis, Hannes Hirschler, Ramazan Akpinar, Markus Schunerits und Peter Reitgruber bei den Laufbewerben vertreten.

Den Start zum 3000 Meter-Lauf machten die Männer der Altersklassen 2 und 3, wo Markus und Peter vertreten waren. Beide konnten gute Zeiten laufen, kamen jedoch über die Plätze 4 und 7 nicht hinaus. Danach erfolgte der Start der Damenklasse, wo Silvia und Nicole die Plätze 2 und 3 in der Alterklasse 1 erlaufen konnten.

Zum Schluss waren die restlichen Männer am Start. Niklas erreichte den 3. Platz in der Alterklasse 1 und Hannes musste sich mit dem unglücklichen 4.

Platz zufriedengeben. Akpinar beendete den Lauf an der 7. Stelle.

Kurzfristig gingen danach Niklas Gneis, Hannes Hirschler und Silvia Zeltner über die 100 Meter an den Start. Für die Männer zahlte sich der Start aus, da Niklas den zweiten und Hannes den dritten Platz erringen konnten. Silvia wurde bei den Damen leider nur Sechste.

Radrennen:

Am 14.09.2021, um 09.30 Uhr erfolgte der Start zum Radrennen auf der Straße. Es wurde von den Veranstaltern eine schwierige Strecke erstellt, da es sich um eine 9,5 Km lange Runde handelte, welche 6 Mal gefahren werden musste. Die Strecke führte über die Höhenstraße zum Häuserl am Stoan und es wurden pro Runde 225 Meter Höhenunterschied bei teilweise m Kopsteinpflaster überwunden.

Der PSV-Burgenland wurde von Ronald Luckenberger und Markus Schunerits vertreten. Bei dieser selektiven Strecke hatten die beiden Flachländer bei der Entscheidung um eine Medaille nichts mitzureden und mussten sich mit den Plätzen 6 und 9 in ihren Altersklassen zufrieden geben.

PSV-Landesmeisterschaft im Crosslauf

Am 27.08.2021 veranstaltete Kollege Peter Linsbauer den bereits 12ten Crosslauf in Oberwart. Es war für die meisten Teilnehmer der erste Wettkampf in diesem Jahr.

Um 10.00 Uhr erfolgte der Start beim Informstadion in Oberwart über eine 7 Km lange Strecke mit vielen Steigungen,

über Feld- und Waldwege in Richtung Unterwart. Die Bedingungen waren dieses Jahr besonders erschwert, da es am Vortag intensiv regnete und der Untergrund dementsprechend aufgeweicht war. Von Beginn an setzten sich Stefan Resetarits und Markus Schunerits von



den restlichen Teilnehmern ab. Franz Zöchling folgte mit etwas Abstand.

Bis zum Schluss änderte sich an der Reihung nichts mehr und somit konnte Stefan den Tagessieg feiern. Bei den Damen zeigte sich Nina Hubmann sehr

stark und konnte einen ungefährdeten Sieg vor Jasmin Traupmann erlaufen.

Alle Starten kamen verletzungsfrei ins Ziel und nach der Siegerehrung wurde beim traditionellen Gulasch über die erbrachten Leistungen fachgesimpelt.

Der PSV Bgld bedankt sich bei Peter Linsbauer und seiner Familie für die tolle Organisation der Veranstaltung und die Teilnehmer freuen sich schon auf nächstes Jahr.

Polizei-LM im Straßenlauf in Stoob



Am 01.10.2021 fand der Straßenlauf über 5,3 Km des PSV Burgenland statt. Um 17.00 Uhr erfolgte der Start beim Tennisplatz in Stoob und führte über 2 Runden des dortigen Hochwasserrückhaltebeckens mit einer Gesamtlänge von 5300 Meter. Von Beginn an war der 15jährige Gastläufer Samuel

Kerschbaum eine Klasse für sich. Er konnte sich schnell von den Verfolgern absetzen und einen ungefährdeten Tagessieg erlaufen.

In der Polizeiwertung bei den Männern sicherte sich Stefan Resetarits den Landesmeistertitel. Bei den Polizistinnen konnte Jasmin Traupmann ihren

Titel verteidigen. Nach der Siegerehrung wurde bei Speis und Trank über die erbrachten Leistungen fachgesimpelt. Der PSV-Burgenland bedankt sich bei allen Teilnehmern und hofft auf ein Wiedersehen im Jahr 2022.

Sektion Schwimmen

11. Bundespolizeimeisterschaft in Wien



Der PSV Eisenstadt die Sektion Schwimmen nahm von 13. bis 15 September 2021 an den 11. Bundespolizeimeisterschaften in Wien mit einer außergewöhnlich großen Wettkampfmannschaft, bestehend aus 10 weibliche und 17 männliche Athleten und zwei Coaches teil.

Der Mannschaftsführer BzI. Markus Thurner konnte am Eröffnungsabend die Mannschaften des PSV Eisenstadt und des PSV Burgenland in die Hofburg führen, geleitet vom Fahnentrupp CI. Koch Herbert, BzI. Zeltner Silvia und KI. Malits Nicole, gefolgt von dem weiteren burgenländischen Sportler/innen.

Am ersten Wettkampftag im Stadionbad, stand das Spezialschwimmen bei hervorragenden Bedingungen im 50Meter-Becken am Programm. Ge-

startet wurde in den zwei Disziplinen Brust und Freistil, jeweils 50 und 100 Meter. Sowie abschließend in der 4x50 Meter Staffel, bei der 8 Mannschaften des PSV Eisenstadt in das Wasser sprangen.

Am Abend ging es dann beim Sportlerabend wieder auf das Wasser und es fand ein Drachenbootrennen auf der Polizeisportanlage in Kaisermühlen am Programm. Das gemischte Boot des PSV Burgenland mit einigen Athleten des PSV Eisenstadt konnte die Vorläufe nicht entscheiden, das Boot des PSV Eisenstadt Sektion Schwimmen jedoch kam in das Finale und wurde letztendlich nur knapp zweiter.

Am letzten Wettkampftag stand im Stadionbad das Rettungsschwimmen am Programm, bei dem der PSV Eisenstadt mehr als 2/3 aller angetretenen Sportler stellen konnte und auch in der Staffel mit vier Staffeln einen Großteil der Teilnehmer stellte. Hierbei ging es im ersten Bewerb auf 50 Meter, ein Anschwimmen auf eine in 25 Meter entfernten Rettungspuppe und diese die weiteren 25 Meter zu retten. Beim zweiten Bewerb auf 50 Meter, dabei 2 Hindernisse zu durchtauchen. Beide Bewerbe wurden zum Rettungs- und Hindernisschwimmbewerb zusammengezählt.

Alles zusammen konnte der PSV Eisenstadt den größten Erfolg in der kurzen Vereinsgeschichte bei Schwimmbewerben einfahren.

50 Meter Brust:

- 2. Platz Koch Jakob (M-AK) und Lechner Alexander (M-AK1),
- 3. Platz Dörfler Michaela (W-AK2) und 3. Platz Janisch Rainer (M-AK3)
- 50 Meter Freistil: 2. Platz Dörfler Michaela (W-AK2)

100 Meter Brust:

- 1. Platz Koch Jakob (M-AK) und 3. Platz Lechner Alexander (M-AK1)

Kombinierte Rettungs- und Hindernisschwimmen:

- 1. Platz Dörfler Michaela (W-AK2),
- 3. Platz Heidenreich Lukas-Franz (M-AK) und Koch Herbert (M-AK2)

Hindernisschwimmen

4x50 Meter Staffel:

- 2. Platz „Eisenstadt 3“ - Platzer Hannah, Rastl Anja, Hutter Catharina und Zethner Sissi (Damen), sowie
- 3. Platz „Eisenstadt 1“ - Heidenreich Lukas-Franz, Lechner Alexander, Winter Daniel und Koch Jakob (Herren)

Danke an alle



Fritz Frais – ein rüstiger 80er

Im Mai 2020 feierte das Mitglied des Polzeisportvereines Burgenland, Sektion Schießen, Fritz Frais, seinen 80. Geburtstag.

Fritz Frais startete seine Exekutivkarriere bei der Gendarmerie in Niederösterreich, ließ sich später zur Bundespolizeidirektion Wien versetzen und ging dort als Abteilungsinspektor in den wohlverdienten Ruhestand. Zuletzt war er im Kriminaldienst als Gruppenführer im 4. Bezirk tätig.

Fritz Frais trat im Jahre 1978 dem Schützenverein seiner Heimatgemeinde Rohrbach bei und war von 1981 bis zu seinem Wechsel zum damaligen Gendarmeriesportverein Burgenland im Jahre 1990 Obmann des SSV Rohrbach.

Seit seinem Übertritt bekleidet der begeisterte Sportschütze die Funktion des Sportleiters beim GSV bzw. seit 2005 des PSV Burgenland.

Im Burgenländischen Sportschützen-Landesverband war er von 1981 bis 2002 insgesamt 16 Jahre lang aktiver Funktionär. Er übte vorerst die Funktion des Landessportleiters für Luft- und Feuerpistole aus, später als Rechnungsprüfer und von 1999 bis 2002 sogar die des Präsidenten des Verbandes.

In seine Amtszeit fiel der Ausbau der Landeshauptschießstätte in Eisenstadt für den Bereich Vorderladerschießen.

Während seiner Präsidentschaft war Fritz Frais auch Angehöriger des Bundesschützenrates im Österreichischen Schützenbund.

Im PSV Burgenland war Fritz lange Zeit Sportleiter und Mannschaftsführer, bis er vor einigen Jahren seine Ämter in jüngere Hände legte.

Für seine Verdienst um den Schießsport im Burgenland erhielt Fritz Frais 2009 vom damaligen Landeshauptmann Hans Niessl die Goldene Medaille des Landes Burgenland.



Coronabedingt konnte Fritz Frais seinen Geburtstag aber erst im Sommer feiern. Alle Mitglieder der Sektion Schießen des PSV Burgenland waren eingeladen und auch anwesend. In seiner Rede würdigte Sektionsleiter Werner Fasching die Verdienste um den Schießsport im Allgemeinen und seine Kameradschaft, Leidenschaft und Vorbildfunktion im PSV im Besonderen.

Als Ehrengeschenk erhielt Fritz Frais von seinen PSV-Schützen den Schutz-

patron der Sportschützen, den Heiligen Sebastian, mit dem er sichtlich Freude hatte.

Lieber Fritz, nachträglich nochmals herzliche Gratulation zu Deinem 80. Geburtstag. Mögen wir noch viele Jahre bei bester Gesundheit gemeinsam dem Schießsport im PSV Burgenland frönen.

Gerald Reiter gewinnt zwei Staatsmeistertitel in Wien

Von 08.10.2021 bis 10.10.2021 veranstaltete der SCW Wien, in der Baumgasse in 1030 Wien, die Österreichische Staatsmeisterschaft in den IPSC Divisionen Open, Standard und Production Optics.

Die ehemaligen Kühlkeller der Stadt Wien wurden bereits vor vielen Jahren zu einem weitläufigen Indoor Schießstand umgebaut. So verfügt der SCW Wien über 10 unterirdische Schießhallen die zwischen 20 und 60 Meter lang sind. In fünf Schießhallen wurden insgesamt 10 Stages errichtet, die den Teilnehmern viel technisches Können und ein hohes Maß an Präzision abverlangten.

Aus dem Burgenland nahmen Sport-schützen der Vereine RSF Unterfrauen-haid, JSSK Steinbrunn und PSV Burgenland teil. Die Teams wurden Verein übergreifend zusammengestellt um eine möglichst hohe Medaillen-chance zu er-langen. So setzte sich das Burgenländische Team in der Open Division aus Desiree Schnaitt, Manuel Schnaitt und Lukas Kutschi des RSF Unterfrauen-haid gemeinsam mit Gerald Reiter des PSV Burgenland zusammen.

In der Standard Division nahmen Jürgen Stranz und Andreas Gruber vom PSV Burgenland gemeinsam mit Martin Prandstötter und Günter Holim des RSF Unterfrauenhaid an der Teamwertung teil.

Jürgen Stranz lieferte eine sehr starke Leistung ab und holte sich mit einem zweiten Platz den Vize Staatsmeister-titel in der Standard Division. Seine Mannschaftskollegen belegten Plätze im ersten Drittel der Einzelwertung. Leider reichte die Gesamtpunktezahl aller Teamschützen nur zu einem un-dankbaren vierten Platz in der Mann-schaftswertung.

Die Open Mannschaft sorgte erstmals in der Geschichte der Burgenländischen



IPSC Schützen für einen historischen Erfolg in der Open Division.

Mit einem Sieg des Gerald Reiter (Staatsmeister) und einem zweiten Platz des Manuel Schnaitt (Vize Staatsmeister) in der Open Einzelwertung, der noch von einem ausgezeichneten 12. Platz des Lukas Kutschi abgerundet wurde, gelang es in der Open Division zwei Staatsmeistertitel und einen Vize Staatsmeistertitel ins Burgenland zu holen.

Gerade rechtzeitig zum 100. Geburtstag des Burgenlandes holten Burgenländische IPSC Schützen im Jubiläumsjahr 2021 erstmalig einen Sieg und hier sogar noch einen Doppelsieg, in der Königs-klasse (Formel 1) des dynamischen Schießens!

Mit insgesamt 2 Staatsmeistertitel und 2 Vize Staatsmeistertitel kann man die Teilnahme an dieser Österreichischen Staatsmeisterschaft als äußerst erfolgreich bezeichnen.

Gerald Reiter – Verleihung des Landessportehrenzeichens in Silber

Der Burgenländische Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil sowie der Sportlandesrat Mag. Heinrich Dorner luden am 06. Juni 2021 zu einer Auszeichnungsfeier für verdiente Sportlerinnen und Sportler in das Lisztzentrum in Raiding ein.

Trotz vorherrschender Covid Pandemie und unzähliger Gesundheitsauflagen ließ es sich die Burgenländische Landesregierung nicht nehmen die im Jahr 2020 äußerst erfolgreichen Sportler aus dem

Burgenland zu ehren. Einer der geladenen Gäste war Gerald Reiter des PSV Burgenland. Gerald holte gemeinsam mit seinen Mannschaftskollegen Lukas Kutschi und Manuel Schnaitt vom RSF Unterfrauenhaid sowie Wolfgang Kug-

ler des JSSK Steinbrunn bei der Österreichischen Staatsmeisterschaft 2020 in Wien den Vize Staatsmeistertitel in der Teamwertung. Mit einem weiteren Vize Staatsmeistertitel in der Einzelwertung war Gerald im Jahr 2020 der erfolgreichste Burgenländische Sportschütze im IPSC Schießsport. Ein weiterer Staatsmeisterschaftstermin im Herbst 2020 fiel dem Pandemie – Lockdown zum Opfer, sodass die Burgenländischen Sportschützen um keine weiteren Medaillen kämpfen konnten.

Im malerischen Ambiente des Lisztzentrums in Raiding wurde dem erfolgreichen Burgenländischen IPSC Team, im Zuge einer feierlichen Veranstaltung, das „Landessportehrenzeichen in Silber für Verdienste um den Sport im Burgenland“ verliehen.

Danke an die Burgenländische Landesregierung für die Anerkennung, Förderung und Wertschätzung der heimischen Sportlerinnen und Sportler.



Verleihung des ÖSB Sportehrenzeichens an Sportschützen des BMI Leistungskaders „Sportschießen mit Sport- und Dienstwaffen!“

Am 28.03.2021 fand beim Jagd und Sport Schützen Klub Steinbrunn eine Ehrungsveranstaltung für Burgenländische IPSC Schützen statt.

Aufgrund der strengen Corona Auflagen wurden die Ehrungen im kleinen, aber sehr beschaulichen Rahmen abgehalten. Anlass für diese Auszeichnungsfeier waren die herausragenden sportlichen Leistungen der Burgenländischen Sportschützen in den vergangenen Jahren.

Im Februar 2021 hat der Präsident des Österreichischen Schützenbund, DDr. Herwig van Staa, gemeinsam mit dem Präsidium den Beschluss gefasst den nachangeführten IPSC Schützen und Mitgliedern des BSSLV aufgrund ihrer bis Ende 2018 erbrachten sportlichen Leistungen die sichtbare Auszeichnung „Sportehrenzeichen des Österreichischen Schützenbund in Gold, Silber und Bronze“ zu verleihen.

Der Landesschützenmeister des Burgenländischen Sport Schützen Landesverband (BSSLV) und Obmann des JSSK Steinbrunn, Bruno Reithofer, ließ es sich nicht nehmen die sichtbaren Auszeichnungen zu überreichen. Ihm assistierte dabei der stellvertretende Obmann des JSSK Steinbrunn, Guido Graichen.

Zu den auszuzeichnenden Sportschützen gehörten unter anderem auch Johann Lang, Jürgen Stranz und Gerald Reiter welche als aktive Polizisten seit Jahren dem BM. I. Leistungssportkader „Sportschießen mit Sport- und Dienstwaffen“ angehören. Als Mitglieder des Polizei Sport Verein Burgenland repräsentieren sie nicht nur das sonnige Burgenland, sondern auch den Österreichischen Polizei Sport Verband, dem der PSV Burgenland angehört.

Bei der Auszeichnungsfeier wurde an Johann Lang das Sportehrenzeichen des ÖSB in Silber, an Jürgen Stranz das Sportehrenzeichen des ÖSB in Gold und an Gerald Reiter das Sportehrenzeichen des ÖSB in Gold überreicht.

Doris Reiter des PSV Burgenland wurde für ihre sportlichen Erfolge das Sportehrenzeichen des ÖSB in Bronze übergeben.

Abgerundet wurde die Ehrung mit der Übergabe des Sportehrenzeichen des ÖSB in Gold an Wolfgang Kugler des JSSK Steinbrunn der aufgrund seiner langjährigen Sportschützertätigkeit als Urgestein des Burgenländischen Schießsportes gilt.



Johann Lang



Gerald Reiter



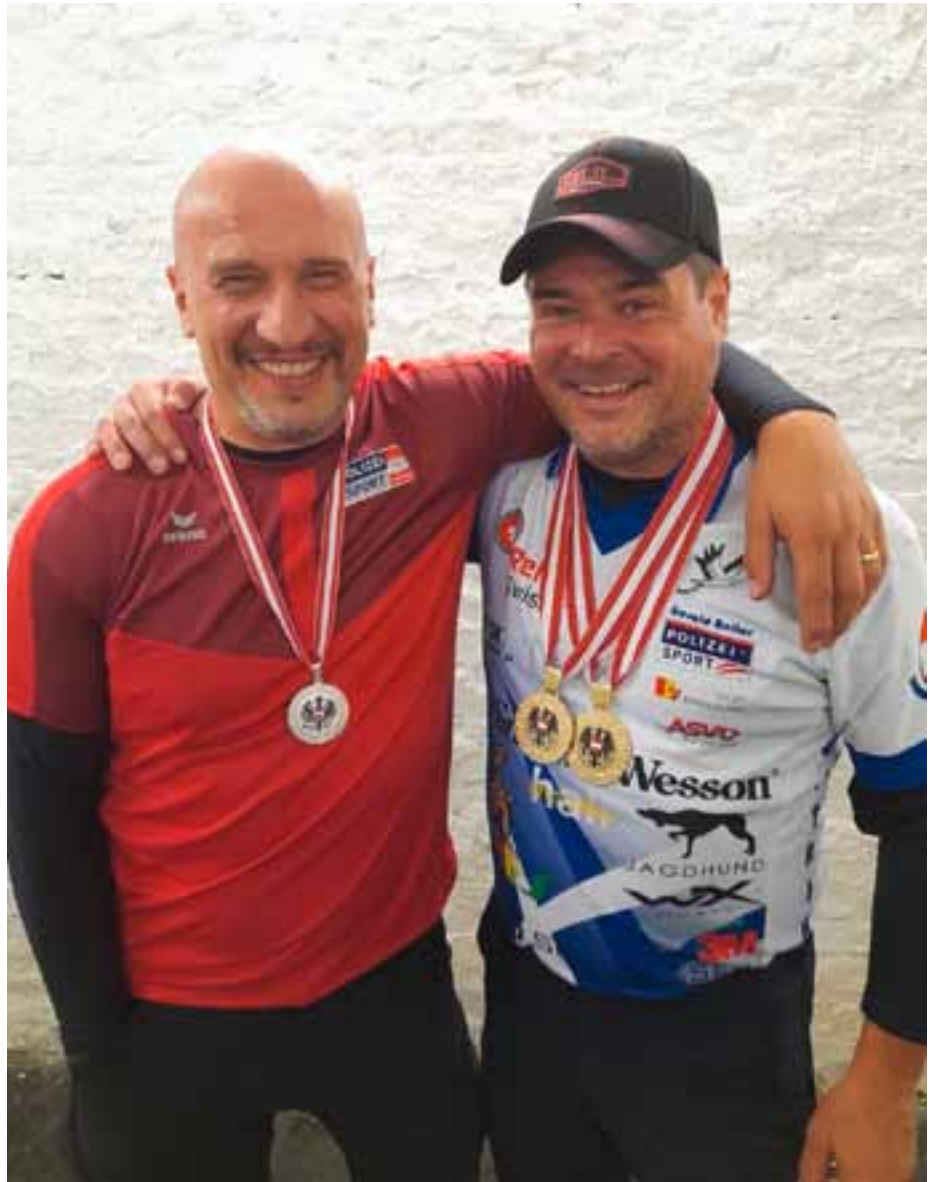
Jürgen Stranz

Bundespolizeimeisterschaft 2021 in Wien

Die Landespolizeidirektion Wien wurde vom BM. I. sowie vom ÖPoSV mit der Ausrichtung und Organisation der Bundespolizeimeisterschaft 2021 beauftragt.

Die Sommer Spiele der Österreichischen Polizei umfassten 14 Sportarten die sich noch in zahlreiche unterschiedliche Bewerbe unterteilte. Für den Schwerpunkt Sportschießen zeichnete Mag. Markus Egerer der LPD Wien als Hauptorganisator verantwortlich. Der Schießsport untergliedert sich in die Bewerbe FFWGK, Steyr AUG – Dreistellungsmatch, eine Kombinationswertung der beiden Bewerbe sowie in das Praktische Pistolen Schießen. Im Zuge der umfangreichen und über Monate dauernden Vorarbeiten nahm Mag. Markus Egerer mit dem Fachwart Schießen mit Sport- und Dienstwaffen des ÖPoSV, Obstdt Paul Pirchner, Kontakt auf. Da der PSV Wien über keine Sektion PPS bzw dynamisches Schießen verfügt wurde nach einer Möglichkeit gesucht für die Organisation des Praktischen Pistolen Schießens Unterstützung zu erhalten. So kam Gerald Reiter des PSV Burgenland, welcher langjährige Erfahrung bei der Organisation von nationalen als auch internationalen IPSC Bewerben hat, ins Gespräch. Mit Gerald Reiter war auch schon die Sektion PPS-IPSC des PSV Burgenland und deren Mitglieder in die Veranstaltung mit eingebunden. Einige Burgenländische Mitglieder der Sektion PPS-IPSC, verrichten bei der LPD Wien ihren Dienst, sodass auch rasch ein kleines aber feines Veranstalterteam für den PPS Bewerb gefunden war. Das Praktische Pistolen Schießen (PPS) hat sich im Bereich der Exekutive vom IPSC Sport abgeleitet und wird hier für Praxis bezogenes Schießen verwendet.

Von der LPD Wien konnte der HSV Wien als Veranstaltungspartner und dessen Schießstätte in Stammersdorf als Austragungsort der BPM Schießbewerbe festgelegt werden.



Nach drei langen harten Arbeitstagen waren die 8 Stages aufgebaut und für den PPS Bewerb vorbereitet. Bereits am 13.09.2021 um 10.00 Uhr startete der PPS Bewerb mit dem sogenannten Pre Match. Das Main Match war von Montagnachmittag bis Mittwochnachmittag geplant. Das Match verlief reibungslos. Die knapp 100 Teilnehmer waren vom Stage – Design ebenso begeistert wie

von der guten Schießbarkeit der Stages. Mit einer Mindestschussanzahl von insgesamt 149 Schuss war auch genügend Anspruch und Herausforderung für erfahrene als auch unerfahrene Schützen gegeben.

Den PPS Bewerb in Wien dominierten, wie auch die Bundespolizeimeisterschaften in den letzten Jahren, die Sportschützen des BM. I. Leistungskla-



ders. Sieger und somit Bundespolizeimeister wurde Simon Heiligenbrunner der Eko Cobra vor Andreas Oriol, LPSV OÖ, und Gerald Reiter des PSV Burgenland. In der Teamwertung belegten die Sportschützen des PSV Burgenland, mit Gerald Reiter, Johann Lang, Peter Kleinl und Markus Bauer, den 3. Platz. Damit holten die Burgenländischen PPS-IPSC Schützen zwei Bronzemedailles nach Hause. Sieger der Teamwertung war die Mannschaft Eko Cobra 1 vor LPSV OÖ 1.

Besonders erfreulich war der Umstand, dass an dieser BPM insgesamt 11 Burgenländische Sportschützen teilgenommen und zwei weitere Burgenländische Mannschaften den Bewerb bestritten haben. Die Nachwuchsarbeit des PSV Burgenland trägt Früchte und erfreut sich über zahlreiche Jungschützen die den Schießsport ausüben möchten.



Erfolgreiche Saison der PSV-Sportschützen

Die Vorderladerschützen des PSV Burgenland, Robert Szuppin, Manfred Hinterbuchinger und Werner Fasching hatten trotz der widrigen Umstände im Hinblick auf Corona eine erfolgreiche Saison.



Auf Grund der Corona-Krise konnte im Jahr 2020 überhaupt kein Schießbetrieb stattfinden, im heurigen Jahr wurde der Startschuss erst Ende Juni gegeben. Mehr als eineinhalb Jahre war für die Vorderladerschützen somit weder Training noch Wettkampf möglich. Trotzdem war unsere Mannschaft hoch motiviert und auch erfolgreich. Obwohl bei den ersten Wettkämpfen auf Landesebene die Leistungen noch nicht an die Ergebnisse von 2019 anschließen konnten, war man zuversichtlich und auch entsprechend motiviert, die Trainingsintensität wurde entsprechend erhöht.

Landesmeisterschaften Vorderlader

Der erste große Wettkampf und gleichzeitig auch die Qualifikation für die Staatsmeisterschaften, waren die Burgenländischen Landesmeisterschaften. In diesen Bewerben konnten die

drei PSV-Schützen nicht weniger als 6 Gold-, 3 Silber- und 5 Bronzemedailien erringen. Allein 5 Goldmedaillen gingen an Werner Fasching, die sechste Goldene an Robert Szuppin. Leistungsmäßig hervorzuheben ist sicherlich die Goldmedaille im Bewerb mit der Perkussionspistole mit 96 Ringen. Daneben errang Werner Fasching noch zwei Bronzemedailien. Robert Szuppin gewann neben seiner Goldmedaille mit der Original-Perkussionspistole noch eine Silber- und zwei Bronzemedailien.

Den Erfolg komplettierte Manfred Hinterbuchinger mit insgesamt 3 Silber- und 2 Bronzemedaille.

Staatsmeisterschaften Vorderlader

Diese Erfolge gaben berechnete Hoffnungen für die Staatsmeisterschaften, die am 8. und 9. Oktober in Bad Zell, Oberösterreich, ausgetragen wurden. Das PSV-Trio wurde den Erwartungen

gerecht und konnte bei dieser Veranstaltung insgesamt 19 Medaillen, davon 6 Einzelmedaillen und 13 Mannschaftsmedaillen. Von den 19 Medaillen erstrahlten 8 in Gold, 5 in Silber und 6 in Bronze.

Erfolgreichster Teilnehmer war Werner Fasching, der insgesamt 9 Medaillen erringen konnte, davon 4 in Gold, 2 in Silber und 3 in Bronze. In den Einzelwertungen gewann Werner Fasching eine Silber- und zwei Bronzemedailien.

Robert Szuppin gewann im Einzel ein Silber und eine Bronzemedaille, in den Burgenländischen Mannschaften gewann er zweimal Gold und zweimal Silber.

Auch Manfred Hinterbuchinger war sowohl im Einzel als auch in den Mannschaften erfolgreich. Er gewann im Einzel hinter Werner Fasching im Bewerb Steinschlosspistole die Bronzemedaille, in der Mannschaftswertung gewann er zweimal Gold und einmal Bronze.

Besonders erfreulich war die Tatsache, dass die Mannschaft wieder den Staatsmeistertitel mit der Steinschlosspistole

in das Burgenland holen konnte. Mit 10 Ringen Vorsprung wurden die beiden Mannschaften aus Oberösterreich auf den 2. und 3. Rang verwiesen.

Burgenländische Meisterschaften Ordonnanzpistole

Neben den Vorderladerbewerben konnten die PSV-Schützen auch bei den Landesmeisterschaften mit der Ordonnanzpistole aufzeigen. In der Allgemeinen Klasse gewann Werner Fasching der mit einer ehemaligen Dienstpistole der Gendarmerie – nämlich der FN M 35 – schoss, mit 293 von 300 möglichen Ringen den Meistertitel. Bei den Senioren holten die PSV-Schützen sogar einen Doppelerfolg. Wolfgang Takvorian gewann mit 290 Ringen vor Günter Mitrovitz mit 279 Ringen.

Landesmeisterschaften Feuerpistole

Bei den Landesmeisterschaften mit der Feuerpistole Ende Oktober war diesmal mit **Manfred Schweiger** bei



den Senioren 3 nur ein PSV-Schütze am Start. Trotz seiner 72 Lebensjahre ist Manfred noch immer gut in Schuss. Er gewann seine Wertungen mit der 25 m Pistole, der Standardpistole und der 50 m Pistole.

Burgenländische Meisterschaften Faustfeuerwaffen – Großkaliber

Die Landesmeisterschaften mit den großkalibrigen Faustfeuerwaffen wurden ebenfalls im Herbst ausgetragen. Bei den Senioren 3 gewann Wolfgang Takvorian auf der großen Scheibe den Meistertitel. Gemeinsam mit Jochen Szorger und Manfred Hinterbuchinger gelang den PSV-Schützen noch ein dritter Platz in der Mannschaftswertung.